

## heute im heide kurier

Heidekreis  
Feuerwehren: Silvester  
„einigermaßen ruhig“ Seite 2

Neuenkirchen  
Förderung für  
Springhornhof Seite 5

Schneverdingen  
„Alte Schlachtereier“:  
SWG lehnt Konzept ab Seite 3

Verlagssonderveröffentlichung  
Rechtzeitig  
buchen Seite 7

hk heide-kurier.de

Einfach. Online. Informieren.



Referiert in der Waldmühle zum Thema „Stresstest für die Demokratie - zwischen Rechtspopulismus und rechter Gewalt“: Journalist und Buchautor Olaf Sundermeyer.

Foto: Ekko von Schwichow

### Lagererräumung

Saison- und Auslaufserien bis 50% reduziert!

Nutzen Sie die Chance! Wir freuen uns auf Sie!

30% fische Wäsche

Inh. Annegret Bauer

28 Jahre Soltau  
Wilhelmstraße 10

# heide kurier

am Sonntag

Sonntag, 5. Januar 2020  
heide-kurier.de

Nr. 2/41. Jahrgang  
anzeigen@heide-kurier.de

Telefon 05191 9832-0  
redaktion@heide-kurier.de

## Vortrag: Demokratie in Gefahr?

SOLTAU. „Stresstest für die Demokratie - zwischen Rechtspopulismus und rechter Gewalt“ - so lautet das Thema des nächsten Abends der Reihe „Soltauer Gespräche“, der am 14. Januar um 20 Uhr in der Bibliothek Waldmühle auf dem Programm steht.

Mit dieser Veranstaltung gehen die „Soltauer Gespräche“ zugleich in die neue Saison. Zum Auftakt referiert Journalist und Autor Olaf Sundermeyer in der Bibliothek Waldmühle zum Thema „Rechtspopulismus /

Rechtsradikalismus“. Mit dem bundesweiten Aufstieg der AfD hat sich die politische Landschaft in Deutschland grundlegend verändert. Die großen Volksparteien verlieren massiv an Glaubwürdigkeit und Zustimmung, Parteien am linken und rechten Rand haben Zulauf.

Nach langen Jahren der Konsensfähigkeit erscheinen Politik und Gesellschaft in Deutschland tief gespalten und zerrissen. Viele besorgte Bürger sehen das demokratische System in Gefahr. Olaf Sundermeyer

setzt sich in seinem Vortrag mit Rechtspopulismus und Rechtsradikalismus auseinander. Er analysiert Gedankengut, Strukturen sowie Gefahren, die davon ausgehen.

Olaf Sundermeyer ist Publizist und arbeitet als freier Mitarbeiter für Printmedien, Hörfunk und Fernsehen. Innere Sicherheit, politischer und religiöser Extremismus, Clan-Kriminalität und Gewalt im Fußball sind sein journalistisches Fachgebiet. Der Autor mehrerer Bücher lebt in Berlin.

## 80jährige überfallen

WALSRODE. Unbekannte überfielen am 27. Dezember gegen 22.35 Uhr eine 80jährige Walsroderin. Die Täter klingelten an der Haustür der Seniorin am Ahornring und gaben sich als Polizeibeamte aus. Als das Opfer die Tür öffnete, wurde es von den Männern überwältigt. Die Täter

durchsuchten das Haus und entwendeten 50 Euro sowie einen kleinen Teil eines versilberten Bestecks. Das Opfer erlitt laut Polizeibericht einen Schock. Hinweise zur Tat nimmt der Zentrale Kriminaldienst unter der Telefonnummer (05191) 93800 entgegen.

## Kapelle beschmiert

SOLTAU. Die Polizeiinspektion Heidekreis sucht Zeugen zu Farbschmierereien, die bereits Mitte November begangen wurden. Die Täter beschmierten dabei die Kapelle des städtischen Friedhofs in der Soltauer Bergstraße: „Es handelt sich dabei um mit schwarzer und roter Farbe gesprühte Striche und Buchstabenkombinationen, wie zum Beispiel ‚SPNA‘ oder ‚Bezirk 14‘. Tatbetroffen

sind die öffentliche Toilette sowie der Eingangsbereich zur Kapelle“, so Olaf Rothardt von der Polizeiinspektion Heidekreis in seinem Bericht. Als Tatzeitraum kommt der 19. bis 20. November in Betracht. Der Schaden wird laut Polizeibericht auf mehrere Hundert Euro geschätzt. Sachdienliche Hinweise erbitten die Ermittler der Polizei Soltau unter Telefon (05191) 93800.

## Verlorenes Paradies

Waldemar Mirek stellt in Hermannsburg aus



Werke von Waldemar Mirek sind demnächst in Hermannsburg zu sehen. Foto: Waldemar Mirek

HERMANSBURG. Die Hermannsburger Kulturinitiative „Augenschmaus“ lädt zu ihrer nächsten Ausstellungseröffnung am Sonntag, dem 12. Januar, um 11 Uhr ins La Taverna, Lotharstraße 27, in Hermannsburg ein. Präsentiert werden Werke von Waldemar Mirek.

Unter dem Motto „Auf der Suche nach einem verlorenen Paradies“ zeigt der in Hannover lebende Künstler Waldemar Mirek Bilder und einige Plastiken. Ihn inspiriert die Tier- und Pflanzenwelt, die er in phantasievollen Gebilde verwandelt. In Bildern, Objekten, Collagen und Fotomontagen entfaltet er seine Kreativität.

Mirek experimentiert mit unterschiedlichsten Materialien und Techniken - so entstehen, mal spielerisch, mal nachdenklich, skurrile Arbeiten

wie Relikte von Tieren mit Kabelbindern, Abgüsse von menschlichen Kiefern und Umformung von Gartenwerkzeugen, denen er auch eine symbolische Bedeutung verleiht.

Mirek hat bereits in Polen und seit 2007 auch in Deutschland als Koordinator und Leiter viele künstlerische, kulturelle und internationale Projekte realisiert. Seine Werke waren in zahlreichen Ausstellungen zu sehen, so etwa auch in Hannover, Celle und Hermannsburg („Augenschmaus“).

Die Einführung in die Ausstellung hält Sabine Manneke. Die Präsentation ist bis zum 26. März montags, dienstags und donnerstags bis samstags ab 17 Uhr sowie sonntags von 12 bis 14 und ab 17 Uhr zu besichtigen.

# „Landwirtschaft kämpft um die Flächen“

Bodenrichtwerte für Acker und Grünland in Heidekreis vorgestellt

SOLTAU (mwj). Er war schnell, der Gutachterausschuss Sulingen-Verden: Er hat die neuen Bodenrichtwerte nicht nur bereits beschlossen, sondern auch schon veröffentlicht. Am vergangenen Donnerstag informierten darüber Helmut Weiß, Leiter der Regionaldirektion Sulingen-Verden des Landesamtes für Geoinformation und Landvermessung Niedersachsen (LGLN), Gerd Ruzyzka-Schwob, LGLN-Dezernent Grundstücksvermittlung und Vorsitzender des Gutachterausschusses, sowie Rebecca Stüber, die seit neuestem als Immobilienwertermittlerin bei der LGLN (Katasteramt) in Soltau sitzt. Ganz allgemein hat der Geldumsatz auf dem Immobilienmarkt im Heidekreis 2019 alle bisherigen Ergebnisse in den Schatten gestellt. Und was speziell die land- und forstwirtschaftlichen Flächen betrifft, mit denen sich der Ausschuss zunächst einmal befasst hat, so stieg auch hier der Umsatz von Land und Geld.

Ein ähnliches Ergebnis hat es bisher im Heidekreis wohl nicht gegeben: „Mit insgesamt 355 Millionen Euro Geldumsatz auf dem Immobilienmarkt ist 2019 der neue Höchststand erreicht worden. Gegenüber dem Vorjahr mit 313 Millionen Euro ist er damit um etwa 13 Prozent gestiegen. Mit 2.002 Kaufverträgen im Jahr 2019 liegt die Zahl höher als in den Jahren 2015 bis 2018 in diesem Bereich und überschreitet erstmals die 2.000er Marke“, weiß Ruzyzka-Schwob zu berichten. Dieser Zuwachs sei sowohl auf die bebauten Grundstücke als auch auf gestiegenen Umsatz bei landwirtschaftlichen Flächen zurückzuführen.

Bei letzteren hat sich 2019 einiges getan: In 253 Kaufverträgen festgehalten, wechselten 830 Hektar landwirtschaftlicher Fläche den Besitzer, wobei es um einen Gesamtumsatz von 18 Millionen Euro ging. Der Geldumsatz ist damit um 33 Prozent gegenüber dem Vorjahr gestiegen, während der Flächenumsatz „nur“ um 14 Prozent zugenommen hat: „Das heißt, dass landwirtschaftliche Flächen teurer geworden sind“, so Ruzyzka-Schwob. Bei einem detaillierteren Blick auf diese Flächen zeigt sich, dass es dabei zumeist um Äcker ging: In kleinerem Rahmen gab es gegenüber 2018 auch Steigerungen beim Verkauf forstwirtschaftli-



Geldtürmchen zeigen anschaulich die Preise für landwirtschaftliche Flächen: (v.l.) Rebecca Stüber, Gerd Ruzyzka-Schwob und Helmut Weiß. Foto: mwj

cher Flächen, doch der Umsatz von Ackerflächen schnellte um 86,5 Prozent nach oben, der damit verbundene Geldumsatz gar um 103 Prozent.

Dazu der Dezernent: „Der mittlere Preis für den Quadratmeter Ackerland im Heidekreis ist um weitere 17 Prozent auf 2,81 Euro gestiegen. Für Grünland ist mit einem mittleren Preis von 1,21 Euro ein leichter Preisrückgang zu beobachten.“

Doch zurück zum Ackerland: Hier haben sich gegenüber 2010 die Preise mehr als verdoppelt - sie sind um 140 Prozent gestiegen. Dabei, so Weiß, gelte: je größer die Fläche sei, desto teurer. „Große Flächen von etwa zehn Hektar werden 13 Prozent über dem Richtwert gehandelt, der sich auf zwei Hektar große Flächen bezieht. Kleinere Flächen müssen dagegen Abschlüsse hinnehmen.“

Schwankungen gibt es im Heidekreis allerdings auch regional: Die Bodenrichtwerte für Ackerland liegen im Nordkreis zwischen 1,70 Euro je Quadratmeter in Munster und drei Euro in Soltau, was gegenüber dem Vorjahr im Mittel einem Anstieg von zehn Cent pro Quadratmeter entspricht. Im Südkreis liegen die Richtwerte zwischen 2,10 Euro pro Quadratmeter in Lindwedel und drei

Euro in Walsrode. Die größten Preissteigerungen waren im Raum Bad Fallingb. und Walsrode mit bis zu 60 Cent je Quadratmeter zu verzeichnen. Beim Grünland liegen die Richtwerte im gesamten Heidekreis zwischen 1,10 Euro im Osten, etwa in Munster, und 1,70 Euro in Schneverdingen.

Da Mieten und Pachten nicht meldepflichtig sind, ist der Gutachterausschuss hier auf freiwillige Angaben angewiesen. Auch hier gilt aber: Je größer die Ackerfläche ist, desto höher ist auch die Pacht je Hektar.

Selbst wenn im Heidekreis Pachten und insbesondere Kaufpreise für Ackerland kräftig gestiegen sind, liegen die hiesigen Gefilde doch noch deutlich hinter dem zurück, was im übrigen Zuständigkeitsbereich des LGLN Sulingen-Verden gezahlt wird: Der mittlere Kaufpreis für einen Quadratmeter Ackerland beträgt im Landkreis Verden 3,17 Euro, im Landkreis Nienburg 3,30 und im Landkreis Diepholz 4,78 Euro (Heidekreis: 2,81 Euro).

Es scheint sich hier also einiges zu bewegen. So verweisen Ruzyzka-Schwob und Weiß auf Verdrängungsmechanismen: Wenn der Landwirtschaft Flächen verlorengehen, etwa durch neue Wohnbaugebiete oder

durch die Verbreiterung von Autobahnen, dann bekommt der betroffene Landwirt dafür zwar gutes Geld, aber er braucht neues Land, um seinen Hof weiter bewirtschaften zu können. Das muss er pachten oder kaufen.

Und noch einen anderen Druck gibt es: Manche Bauern sehen angesichts der zunehmenden Umweltverordnungen und den damit oft verbundenen hohen Investitionen in teure Maschinen die Notwendigkeit, Land zuzukaufen, damit sich das Wirtschaften überhaupt lohnt - nach dem Motto „wachsen oder weichen“. Anderen wiederum, so Weiß, falle es bei diesen höheren Preisen dann leichter, einen kleinen Hof aufzugeben. Insgesamt, so der Leiter der LGLN-Regionaldirektion, „kämpft die Landwirtschaft um die Flächen.“ Und nicht zuletzt das lässt die Preissteigen, wie die neuen Bodenrichtwerte zeigen.

Ansprechpartnerinnen für telefonische Auskünfte - insbesondere über Bodenrichtwerte - in der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses beim LGLN sind in Soltau Angela Kühn, Rufnummer (05191) 806156, angela.kuehl@lgl.niedersachsen.de, und Rebecca Stüber, Telefonnummer (05191) 806125, rebecca.stueber@lgl.niedersachsen.de.

**AHRENS**  
Getränke- & Abholmarkt

Angebote für Mehrwegkisten gelten für die Supermarkt Ahrens GmbH an beiden Standorten: Marktstraße 6 und Hoornsfield 13b

Hoornsfield 13b | Schneverdingen | ☎ 05193 9740581  
Montag - Freitag 8.00 - 18.00 Uhr, Samstag 8.00 - 15.00 Uhr  
Supermarkt Ahrens GmbH, Marktstraße 6, 29640 Schneverdingen

# Brand auf Campingplatz

## Feuerwehren im Heidekreis zu Beginn des neuen Jahres im Einsatz

**HEIDEKREIS.** Aus Sicht der Feuerwehren im Heidekreis verliefen, so Thomas Klamet, stellvertretender Pressesprecher der Kreisfeuerwehr, die Silvesternacht und auch der Neujahrsmorgen „einigermaßen ruhig, so dass ein Großteil der Ehrenamtlichen den Jahreswechsel in Ruhe genießen konnte.“ Zu Einsätzen ausrücken mussten die Brandschützer in Soltau und Schneverdingen sowie den Samtgemeinden Schwarmstedt und Ahlden.

„Nachdem der Silvestertag unerwarteterweise komplett einsatzfrei geblieben war, wurde als erstes im neuen Jahr die Freiwillige Feuerwehr Soltau um 0.04 Uhr zu einem brennenden Baum alarmiert. Dieser war allerdings schnell abgelöscht“, so Klamet. Gegen 00.32 Uhr erfolgte dann die nächste Alarmierung, diesmal der Freiwilligen Feuerwehr Schneverdingen zu einer brennenden Hecke. Auch dieses Feuer war schnell gelöscht. „Fast parallel dazu wurde auch die Freiwillige Feuerwehr Schwarmstedt zu einem brennenden Müllcontainer alarmiert. Dieser stand bei Eintreffen der Einsatzkräfte in voller Ausdehnung in Flammen“, berichtete Klamet. „Während der Löscharbeiten wurden die Einsatzkräfte hier mit Feuerwerkskörpern beworfen. Die Polizei wurde hinzugezogen und ein Ermittlungsverfahren eingeleitet“, hob der stellvertretende Pressesprecher der Feuerwehr hervor.

Im weiteren Verlauf der Nacht wurden sowohl die Feuerwehr Schneverdingen als auch die Feuerwehr Schwarmstedt direkt von den bestehenden Einsatzstellen zu jeweils einem weiteren Kleinbrand beordert. Auch diese Brände waren schnell gelöscht. Um 0.54 brannte in Soltau ein Schuppen, der direkt an eine Garage angebaut war, in voller Ausdehnung. Die Feuerwehren Soltau und Wolterdingen konnten auch dieses Feuer bekämpfen und das Schlimmste verhindern. Während des Einsatzes wurde eine brennende Hecke in der



Zu Beginn des neuen Jahres brannte in Soltau ein an eine Garage angebautes Schuppen in voller Ausdehnung. Die Feuerwehren Soltau und Wolterdingen konnten das Schlimmste verhindern.

Foto: Feuerwehr

Franz-Büttner-Straße gemeldet. Da die Einsatzkräfte aus Wolterdingen sich auf der Anfahrt zum Schuppenbrand befanden, übernahmen sie dieses Feuer und löschten es ab, bevor sie die eigentliche Einsatzstelle anfuhr.

Um 1.27 Uhr wurden die Feuerwehren Eickeloh, Hodenhagen und Hademstorf nach Eickeloh alarmiert. Dort brannten ein großer Carport und der darin befindliche Pkw in voller Ausdehnung. Das Übergreifen der Flammen auf das Wohnhaus konnte von der Feuerwehr verhindert werden. Es entstand hoher Sachschaden.

Auf dem Campingplatz in Soltau-Imbrock geriet, wie ein Polizeisprecher mitteilte, „aus Unachtsamkeit ein Vorzelt samt Inventar in Brand“. Um 1.38 Uhr wurden die Feuerwehren Meinern-Mittelstendorf, Marbostel und Harber zu dem Brand gerufen. Verletzt wurde nie-

mand. Laut Polizei haben ein 15-jähriger und ein 50-jähriger eine Tüte mit abgebranntem Silvesterfeuerwerk an dem Vorzelt abgelegt. „Vermutlich aufgrund der Restwärme“, so der Polizeisprecher, habe sich die Tüte entzündet, die Flammen griffen auf das Vorzelt über. Auch ein Haus in unmittelbarer Nähe wurde durch die Flammen in Mitleidenschaft gezogen. Den Sachschaden beziffert die Polizei auf rund 10.000 Euro.

Die Feuerwehren hatten gegen 3.30 Uhr alle Einsatzstellen abgearbeitet, „so dass die Einsatzkräfte wieder zurück in ihre Betten konnten“, wie Klamet erklärte. „Es folgten in dieser Nacht keine weiteren Alarmierungen. Eine ausgelöste Brandmeldeanlage in Soltau gegen 9.53 Uhr leitete dann wieder zum gewöhnlichen Tagesgeschäft der Feuerwehren im Heidekreis über.“

In Fintel wurde in der Silvesternacht der Rettungsdienst „aufgrund

einer selbstverschuldeten Verletzung“, so die Polizei, zu einem Einfamilienhaus gerufen. Dort seien sie unschön empfangen worden: „Als die Rettungskräfte vor Ort waren, wurden sie durch den stark alkoholisierten Verletzten mit einem Küchenmesser bedroht. Sie flüchteten sich in den vor dem Wohnhaus abgestellten Rettungswagen.“ Der Mann sei ihnen gefolgt und habe das Fahrzeug mit dem Messer beschädigt. „Als die angeforderte Polizei eintraf, wurde der Mann aufgrund seiner Verletzung zunächst dem Diakonieklinikum Rotenburg zugeführt“, so der Polizeisprecher. Nachdem die Verletzungen versorgt waren wurde der Betrunkene, „da keine medizinische Notwendigkeit für einen Verbleib des Mannes im Krankenhaus bestand“, so der Polizeisprecher, dem Polizeigewahrsam zugeführt, wo er den Rest der Nacht verbrachte. Gegen ihn wurden mehrere Strafverfahren eingeleitet.

## Kleidung fing Feuer

**SOLTAU.** Am vergangenen Donnerstag ereignete sich gegen 11 Uhr in Soltau in einem Alten- und Pflegeheim ein tragischer Vorfall: „Beim Rauchen auf einem Balkon“, berichtete Polizeisprecher Olaf Rothardt,

„fing die Kleidung eines im Rollstuhl sitzenden 65-jährigen Bewohners Feuer. Der Mann starb noch am Ort an seinen Verletzungen.“ Die Polizei geht nach ersten Ermittlungen von einem Unglücksfall aus.

## Vier Ehrungen



Zu seiner jüngsten Blutspende begrüßte der DRK-Ortsverein Wietzendorf 99 Freiwillige, darunter fünf Erstspender. Die Verantwortlichen nahmen im Rahmen der Aktion auch vier Ehrungen vor: Für die jeweils 125. Blutspende ging je ein Präsentkorb an Wolfgang Ripke (2.v.li.) und Wolfgang Schlange (re.) sowie für die 100. Blutspende an Dirk Stuhlmacher (li.) und Matthias Hellberg (2.v.re.). Der nächste Blutspendetermin in Wietzendorf ist für den 20. Januar 2020 geplant.

## Bilderbuchkino in Munster

**MUNSTER.** Zum Bilderbuchkino lädt die Stadtbücherei Munster am Donnerstag, den 9. Januar, Kinder ab vier Jahren ein. Ab 15.30 Uhr heißt es: „Kleiner Braunbär, wovon träumst du?“ - Der kleine Bär hat Probleme, für sich allein eine Winterschlafhöhle zu bauen, denn er sehnt sich nach

Gesellschaft. Da stößt er auf eine Blechhöhle, einen alten Lastwagen, in den schon andere Winterschlafereingezogen sind... Der Eintritt zum Bilderbuchkino ist frei. Weitere Informationen erhalten Interessierte direkt in der Stadtbücherei Munster und unter Ruf (05192) 2075.

## Pflegefamilien

### Info zu „Biografiearbeit mit Pflegekindern“

**BAD FALLINGBOSTEL.** Für Pflegeeltern stand kürzlich eine Fortbildungsveranstaltung des Pflegekinderdienstes des Heidekreises zum Thema „Biografiearbeit mit Pflegekindern“ in Bad Fallingbostel auf dem Plan. Soziologin Heidrun Sauer aus Berlin beleuchtete das Thema, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer tauschten Erfahrungen aus und arbeiteten intensiv mit den Methoden der Biografiearbeit. Die Veranstaltung war Teil der regelmäßig stattfindenden themenbezogenen Fortbildungsangebote für Pflegeeltern.

Heidrun Sauer, die unter anderem für das Kompetenz-Zentrum Pflegekinder tätig ist, verdeutlichte den Pflegeeltern, dass Kinder und Jugendliche ihre Biografie unbedingt kennen sollten. Wegweisend für die Identitätsbildung der Pflegekinder und ihr Selbstwertgefühl sei die Kenntnis über Herkunft und Geschichte: „Sie benötigen wertfreie Formulierungen seitens der Pflegeeltern, dann ist eine positive Auseinandersetzung möglich.“ Die Soziologin ermutigte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, unterschiedliche Formen der Biografiearbeit zu erproben und anschließend die Ergebnisse zu reflektieren. Deutlich wurde dabei, inwieweit neutrale Erzählungen und Niederschriften aus

Sicht der Pflegeeltern nicht nur bei ihren Pflegekindern, sondern auch bei Pflegeeltern positive Gefühle hervorrufen. „Biografiearbeit im Pflegekinderdienst empfiehlt sich jederzeit in Absprache und mit Unterstützung der jeweiligen Fachkraft des Pflegekinderdienstes“, so die Experten.

„Immer wieder kommen Familien in die Situation, dass sie in der Erziehung und Betreuung ihrer Kinder Unterstützung benötigen“, so der Pflegekinderdienst. Der Fachbereich Kinder, Jugend, Familie des Heidekreises sucht deshalb laufend geeignete Personen, Paare und Familien, die bereit sind, einem Kind zeitlich begrenzt oder dauerhaft ein Zuhause zu geben: „Zurzeit werden dringend Vollzeitpflegefamilien und Inobhutnahmestellen gesucht. Die Pflegeeltern werden durch den Heidekreis auf die Aufgabe gut vorbereitet und qualifiziert, betreut und beraten sowie finanziell unterstützt“, betont eine Sprecherin des Landkreises Heidekreis. Über die Voraussetzungen und den Ablauf zur Aufnahme eines Pflegekindes informiert Nina Kose vom Pflegekinderdienst. Sie ist donnerstags von 10 bis 12 Uhr telefonisch unter (05191) 970802 und per E-Mail unter n.kose@heidekreis.de erreichbar.

## Rund ums Erben und Teilen

### Kleine Bühne Dorfmark zeigt „Das verrückte Testament“



Das Ensemble der Kleinen Bühne Dorfmark steuert auf die Premiere zu.

Foto: Kleine Bühne Dorfmark

**DORFMARK.** Demnächst Premiere hat das neue Stück der Kleinen Bühne Dorfmark, wobei sich das Ensemble mit seiner Regisseurin Andrea Marquardt an ein ganz neues Thema heranwagt: eine Komödie in drei Akten von Günther Müller mit dem Titel „Das verrückte Testament“ - ein Stück ums Erben und Teilen.

Und darum geht es: Kaufmann Erwin Hoyer hat nach einem tödlichen Verkehrsunfall ein stattliches Erbe hinterlassen. Gleich nach der Beerdigung kämpfen seine Töchter Ute (Franziska Elbers) und Klara (Melanie Götting) sowie die Schwestern des Verstorbenen, Rosalinde (Petra Neumann) und Gerlinde (Renate Ollenburg), mit harten Bandagen. Seine Frau Wilma (Ilona Zillmann), sein Vater Heinrich (Uwe Mletzko) und der

Freund der Familie, August Meyer (Heiko Weber), versuchen zu vermitteln.

Zu allem Übel taucht auch noch Ronni Degenhard (Daniel Rohrbeck), ein Verehrer von Klara, auf und macht ihr den Hof. Damit ist ihr Freund Marcel Meyer (Marc Zillmann) aber nicht einverstanden, und es kommt zu einer handfesten Auseinandersetzung. Als der Notar Linus Steiger (Olaf Neumann) das Testament verliest, eskaliert die Situation.

Wie es weitergeht, können Interessierte an den folgenden Terminen im Hotel Deutsches Haus in Dorfmark erfahren: 31. Januar 2020 um 19.30 Uhr (Premiere), 1. Februar um 15 Uhr und 19.30 Uhr sowie am 2. Februar um 15 Uhr.

Darüber hinaus wird das Stück am 7. Februar um 19 Uhr in der Schützenhalle in Neuenkirchen-Brochdorf aufgeführt.

Am 1. März um 19 Uhr wird die Spielsaison mit einer Aufführung im Kursaal in Bad Fallingbostel abgeschlossen.

Der Kartenvorverkauf hat bereits begonnen. Tickets gibt es wieder im Hotel Deutsches Haus, bei der Dorfmark-Touristik, der Info-Tourist in Bad Fallingbostel und im dortigen Potpourri.

Die Karten für die Aufführung in Brochdorf gibt es in der Land-schlachtere Miwo in Twel (Jerusalem) sowie in Brochdorf in Badens Hofladen und bei Bölters Party-service.

## Für Senioren

**SOLTAU.** Der nächste Senioren-nachmittag der Soltauer St.-Johannis-Kirchengemeinde steht am 8. Januar im Gemeindesaal auf dem Programm - und zwar von 15 bis 17 Uhr. Nach einem gemütlichen Kaffeetrinken wird Pastor C. Conrad an diesem Tag über die Losung „Ich glaube, hilf meinem Unglauben“ (Markus 9,24) sprechen. Zu dieser Veranstaltung lädt der Seniorenvorbereitungskreis ein.

## impresum

**heide kurier**

Herausgeber:  
AM-Verlag Andreas Müller KG  
Kirchstraße 4, 29614 Soltau  
Telefon 05191 9832-0  
Telefax 05191 983214  
heide-kurier.de

facebook.com/heidekurier.news

Verlagsleitung und  
Anzeigenleitung:  
Karl-Heinz Bauer

Verantwortlich für den  
redaktionellen Teil:  
Manfred Wicke

Erscheinungsweise:  
wöchentlich mittwochs  
und sonntags

Der **heide kurier** wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des nördlichen Landkreises Heidekreis einschließlich Dorfmark und Fintel verteilt.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Gültig z. Zt. die Anzeigenpreisliste Nr. 35 vom 1. Oktober 2019.

Übernahme von Anzeigenentwürfen des Verlages nur nach vorheriger Rücksprache und gegen Gebühr.

Für telefonisch aufgebene Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr.

# „Finanzielles Risiko zu hoch“

„Alte Schlachterei“: SWG lehnt Konzept des Schneverdinger Kulturvereins ab

SCHNEVERDINGEN. Es ist ein Thema, das den Schneverdingern seit langem auf den Nägeln brennt: die Folgenutzung der Immobilie „Alte Schlachterei“, Am Markt 2. Für den morgigen Montag, den 6. Januar, um 20 Uhr lädt die Mehrheitsgruppe SPD/Grüne im Schneverdinger Stadtrat alle Interessierten zu einer öffentlichen Gruppensitzung zum Thema in den Bürgersaal der Freizeitbegegnungsstätte (FZB) ein. In diesem soll das Konzept des Schneverdinger Kulturvereins erörtert werden, der aus den von den Bürgern beim Bürgerforum im Januar 2019 favorisierten beiden Konzepten ein soziokulturelles Zentrum entwickelt hat (HK berichtete). Rechtzeitig vor der Veranstaltung in der FZB hat sich am vergangenen Donnerstag die Schneverdinger Wählergemeinschaft (SWG) mit einer Pressemitteilung zu Wort gemeldet. Sie lehnt das Vorhaben des Kulturvereins ab.

Zur Erinnerung: Beim Bürgerforum zum Thema „Alte Schlachterei“ im Januar vergangenen Jahres im „Fun-House“ hatte sich die Mehrheit der

Bürgerinnen und Bürger eindeutig für eine erneute Bebauung in historischer Anmutung ausgesprochen. Vier vorgestellte Konzepte standen damals zur Wahl. Die meisten Stimmen erhielten die Vorschläge des inzwischen aufgelösten Bürgerbündnisses Alte Schlachterei Schneverdingen (BASS) und der Schneverdinger Wählergemeinschaft (SWG), die in Zusammenarbeit mit einem Hamburger Architekturbüro einen eigenen Entwurf (SNAP-Konzept) präsentiert hatte. Auf Grundlage dieser beiden Entwürfe hat der Schneverdinger Kulturverein ein neues Konzept erstellt. Es sieht ein soziokulturelles Zentrum vor, das unter Federführung des Kulturvereins allen Schneverdinger Vereinen und Institutionen offen stehen soll. Angedacht ist, dass der Kulturverein formal als Bauherr fungiert, wenn die Stadt für das 2,1-Millionen-Euro-Projekt eine Bürgschaft zum Defizitgleich beziehungsweise einen langfristigen Zuschuss garantiert. Für dieses Konzept indes kann sich die Schneverdinger Wählergemeinschaft nicht erwärmen. „Der Mensch

unterscheidet sich vom Tier nur dadurch, dass er sich mit Kultur umgibt“, so SWG-Vorsitzender Jürgen Schulz. Die Frage sei jedoch, „zu welchem Preis und zu wessen Lasten man sich Kultur leisten kann - und das gilt auch für eine kleine Stadt wie Schneverdingen.“ Die Schneverdinger Wählergemeinschaft habe sich intensiv mit dem Konzept des Kulturvereins auseinandergesetzt und sei schließlich zu dem Ergebnis gekommen, „diesem nicht zuzustimmen.“

Als Begründung führt die SWG an, „dass das finanzielle Risiko für die Stadt bezüglich der Investitionskosten als auch insbesondere hinsichtlich der jährlichen laufenden Kosten, die sich quasi verdoppeln würden, viel zu hoch ist.“ Weiter heißt es in der Mitteilung: „Soviel ist der SWG die Kultur nicht wert - und das Geld fehlt an anderer Stelle.“ Angesichts der in den kommenden Jahren geplanten Investitionsmaßnahmen, zum Beispiel im Bereich der Feuerwehr in Höhe von mindestens sieben Millionen Euro, sei der städtische Haushalt „praktisch ausgereizt.“

Die Kostenfrage lasse sich, so die Wählergemeinschaft, „nicht von der Frage, ob ein Kulturzentrum benötigt wird, abkoppeln.“ Die Finanzierung des „Konzeptes des Kulturvereins stehe zudem „auf tönernen Füßen.“ Selbst die Verfasser des Konzeptes des Kulturvereins hätten unter Punkt 4 - „Kalkulation und Finanzierungsmodelle“ - geschrieben, dass eine solide Kalkulation der zu erwarteten Kosten und Erlöse zu diesem Zeitpunkt, also bei der Erstellung des Konzeptes, noch nicht möglich sei. „Da fragt sich der mündige Bürger: Wann dann? Wenn nicht jetzt!“, heißt es in der SWG-Mitteilung. Und weiter: „Die Meinungsbildung der Ratsfrauen und Männer beruht demnach auf Annahmen und Erwartungen. Folglich ist die Aussagekraft der öffentlichen Gruppensitzung nicht sehr hoch.“ Die SWG jedenfalls sei schon jetzt gespannt auf die Entscheidung, „wenn zirka fünf Prozent der Schneverdinger Bürger - entsprechend der Mitgliederzahl im Kulturverein - erwarten, dass zirka 95 Prozent der Schneverdinger Bürger die Kosten für die Kultur mittragen sollen.“



Lang ist's her: Beim Bürgerforum zur Nachfolgenutzung der Immobilie „Alte Schlachterei“ im Januar 2019 stimmten zahlreiche Bürgerinnen und Bürger über die vier damals vorgestellten Konzepte ab. Foto: mk

## Neujahrsputz-Aktion

„Ein Zeichen für bürgerschaftliches Engagement“

SOLTAU. Im Rahmen der bundesweiten Neujahrsputz-Aktion hat die Ahmadiyya-Muslim-Jugendorganisation am 1. Januar in Soltau die Straßen gesäubert und von den Überresten der Silvesternacht befreit. Die Jugendlichen haben am Neujahrsmorgen zu Besen und Schaufel gegriffen und die Straßen von den Feuerwerk-Resten befreit. Bundesweit ist die Neujahrsputz-Aktion, so die Auskunft der Organisation in der Böhmenstadt, in 240 Gemeinden

mit knapp 6.500 ehrenamtlichen Helfern der Jugendorganisation über die Bühne gegangen. Die Aktion hat Tradition: Seit mehr als 20 Jahren leisten die Jugendlichen ihren persönlichen Beitrag für die Gesellschaft. Mit der Aktion möchten die Jugendlichen ein Zeichen für bürgerschaftliches Engagement und für ihre Verbundenheit zum Heimatort setzen. „Der Islam gebietet Gerechtigkeit und uneigennützig Gutes zu tun ist der Leitsatz der Aktion. Unse-

re Mitglieder möchten Verantwortung übernehmen, so wie sie auch als junge Muslime in Deutschland die gesellschaftlichen Entwicklungen konstruktiv mitgestalten möchten. Als Jugendverband ist es unser Anliegen, unsere Mitglieder dabei zu unterstützen“, erklärte Hasanat Ahmad, Bundesvorsitzender der Ahmadiyya-Muslim-Jugendorganisation. Die Organisation setze auf Sichtbarkeit, Dialog und stärkere Vernetzung in der Gesellschaft.



Junge Muslime haben in Soltau am Neujahrsmorgen zu Besen und Schaufel gegriffen und die Überreste der Silvesternacht beseitigt. Foto: Ahmadiyya-Muslim-Jugendorganisation

Laut SWG-Vorsitzendem Jürgen Schulz habe sich inzwischen ein Schneverdinger Bürger bei ihm gemeldet und ihm eröffnet, dass er bereit sei, „Geld in die Hand zu nehmen und angelehnt an den SNAP-Entwurf zu investieren.“ Der potentielle Investor wolle zwar dadurch die Stadt finanziell entlasten, so Schulz weiter, „allerdings nicht für das Konzept des Kulturvereins, denn dieses überzeuge ihn in finanzieller und aus städtebaulicher Ansicht nicht.“ Vielmehr wolle der mögliche Investor den „Schandfleck“, die marode „Alte Schlachterei“, unter Beachtung der vorgegebenen Kriterien in einen Blickfang verwandeln. Schulz: „Man darf gespannt sein, wie die Politik auf dieses Angebot reagiert.“

**HALLMANN**  
ehemals Dat Brillenhaus

INVENTUR  
ABVERKAUF

2.-11. JANUAR

Markenbrillen

nur 10,-\*

\*Angebot gültig von 02.01.-11.01.2020 auf ausgewählte Aktionsfassungen beim Kauf von Brillengläsern - Einstärkengläser ab 59,- Gleitsichtgläser ab 99,-. Nicht mit anderen Aktionen/Gutscheinen kombinierbar. Optik Hallmann GmbH, Große Str. 8, 24937 Flensburg

Schneverdingen, Verdener Straße 9-11

☎ 05193/97 69 990 • [optik-hallmann.de](http://optik-hallmann.de)

WINTER-SALE

20%

auf alle Stiefel  
und Stiefeletten

- ausgenommen Treckingstiefel -  
Angebot gilt bis zum 31.1.2020

Schuhhaus  
Dehning

Bernhard Dehning OHG  
Am Markt 5 • 29640 Schneverdingen  
Tel. 05193/2381 • [www.schuhhaus-dehning.de](http://www.schuhhaus-dehning.de)

### Frauentreff

MUNSTER. Der Frauentreff Munster fährt am Sonntag, den 12. Januar, um 10.30 Uhr zu „Holiday on Ice“ nach Braunschweig. Es werden nur die Haltestellen in Breloh und am Friedrich-Heinrich-Platz angefahren.

### Fahrbahnsperrung

SOLTAU. Die Arbeiten für die Behebung eines Kanalschadens in der Trift in Soltau haben sich verschoben. Die Fahrbahnsperrung im Bereich der Hausnummer 72 a/b ist jetzt in der Zeit vom 13. bis zum 17. Januar vorgesehen. Die Anbindung der Alten Trift ist in diesem Bereich ebenfalls gesperrt. Der Anliegerverkehr bleibt bis zum Arbeitsbereich frei. Der Fußgängerverkehr ist gewährleistet.

## Mit Rollstuhl am Mekong

Andreas Pröve berichtet von außergewöhnlicher Reise

SCHNEVERDINGEN. Im Rahmen der Kulturreihe „Da kann ja jeder kommen“, einer Kooperation von Kommune Inklusiv und dem Kulturverein Schneverdingen, haben die Organisatoren den Weltenbummler Andreas Pröve am Mittwoch, 22. Januar 2020, um 19.30 Uhr zu Gast im Kino Lichtspiel, Oststraße 31 in Schneverdingen. Er ist im Rollstuhl am Mekong entlanggereist und wird darüber berichten.

Seit einem schweren Verkehrsunfall im Jahr 1981 ist Pröve querschnittsgelähmt und im Rollstuhl unterwegs. Mit einem eingeschränkten Aktionsradius mochte er sich jedoch nicht abfinden. Statt dessen nahm er den Flieger, um die Welt in „Handarbeit“ zu erkunden. Von seinen Reisen bringt er eine Vielzahl aufregender Geschichten mit, die er in beeindruckenden Bildern festgehalten hat, um sie seinem Publikum zu präsentieren.

Am 22. Januar berichtet er von seiner Reise am Mekong entlang - von Vietnam nach Tibet. Die spannende Tour beginnt im hektischen Saigon, führt über das neuerblühende und prosperierende Phnom Penh, durch die geheimnisvollen Tempelanlagen von Angkor Wat, durch Laos und schließlich ins tropische Yunnan in China. Dabei nutzt Andreas Pröve alle Verkehrsmittel, die sich ihm bieten, vor allem aber macht er sich in Handarbeit in seinem Rollstuhl auf den Weg, denn nur diese Art des Reisens garantiert ihm einen unverfälschten Blick in die Lebensweise,



Mit dem Rollstuhl unterwegs: Andreas Pröve. Foto: Andreas Pröve

die Kultur und den Glauben der Menschen. So bleibt er nah am Geschehen und macht Bekanntschaft mit Buddhistischen Mönchen, Opfern von Streubomben, chinesischen Arbeitsmigranten und den hartgesottene Bergbewohnern am Oberlauf, deren Schicksale Pröve zu einem facettenreichen Bild vom Leben am großen Fluss zusammenfügt. Am Ende erreicht er in knapp 5.000 Metern Höhe im Rollstuhl endlich sein Ziel: die Quelle des Flusses, dem er durch nahezu alle Klimazonen, über Tau-

sende von Kilometern und unter großen Strapazen gefolgt ist. Karten für diesen Abend gibt es im Vorverkauf in der Kulturstellmacherei, in der Buchhandlung Vielseitig bei Familia, in der Schneverdingen-Touristik oder online unter [www.kulturverein-schneverdingen.de](http://www.kulturverein-schneverdingen.de). Damit auch finanziell schwächere Menschen dabei sein können, gibt es die Möglichkeit, beim Kauf der Karten in der Kulturstellmacherei mit dem einfachen Lösungssatz „Da kann ja jeder kommen“ 50 Prozent auf den Vorverkaufspreis zu sparen.

## „Best of Harlem Gospel“

Konzert in Aula: „Musik und Gesang im Auftrag des Herrn“



Laden ein zum Konzert: „Reverend Gregory M. Kelly & The Best Of Harlem Gospel“.

Foto: RGV EVENT GmbH

SOLTAU. „Musik und Gesang im Auftrag des Herrn“ - unter diesem Motto können Besucher einen Abend wie im multikulturellen New Yorker Stadtteil Harlem erleben, Teil der dortigen Gemeinde werden und selbst die bewegende Wirkung von Gospel-Musik spüren. Denn Reverend Gregory M. Kelly und sein Chor bringen „The Best Of Harlem Gospel“ in die Böhme: Am 9. Februar gastiert das Ensemble in der Aula des Soltauer Gymnasiums. Das Konzert beginnt um 18 Uhr. Karten gibt es ab sofort im Vorverkauf, unter anderem bei der Soltau-Touristik.

Harlem zeigt auch heute noch stolz seine afroamerikanischen Wurzeln, seine lebhafteste Kultur, seinen festen Glauben und seinen musikalischen Rhythmus. Genau deshalb ist dieser Gospel-Chor mit keiner anderen Formation aus diesem Bereich vergleichbar. Die mitreißende Musik aus diesem Teil von New York bringt der Veranstalter nun nach Deutschland: Bei Konzerten von „Reverend Gregory

M. Kelly & The Best Of Harlem Gospel“ spielt die Religion eine genauso wichtige Rolle wie im Leben des Großteils der Bevölkerung Harlems. Hier ist Gospel keine reine musikalische Show-Einlage, sondern Bestandteil einer Messe, die aus vollem Herzen und mit grandiosen Stimmen gefeiert und zelebriert wird. Aus dem Publikum wird eine zusammenhängende Gemeinde, in der jeder - ganz gleich, ob jung oder alt, katholisch oder evangelisch, konfessionslos oder noch ungläubig - willkommen ist. Denn das, was alle Gäste trotzdem miteinander verbindet, sind die Liebe zur Musik und die Bereitschaft, sich auf diese einzulassen, sie zu hören, zu spüren und mit allen Sinnen zu erleben.

Unter der Leitung von Grammy-Preisträger Reverend Gregory M. Kelly, der bereits mit Musikgrößen wie Stevie Wonder und Diana Ross zusammengearbeitet hat und bereits mit einem Grammy ausgezeichnet wurde, hat sich also ein Chor formiert, dessen Namen der einzelnen Sänger sich wie das „Who is Who“ der aktiven US-Gospel-Szene lesen. So gehören zum Ensemble Hochkaräter wie Reverend Dr. Charles R. Lyles, Timothy Riley, Steven McCaster, Dorrey Lin Lyles, Dominique Smith, Segdrick Marsh, Briana Young und Tiffany Mosley.

Insgesamt neun Stimmen, mit denen die unbeschreibliche Atmosphäre, wie sie in jeder Gospelkirche in Harlem herrscht, in den Konzertsaal transportiert wird. Das Repertoire der Künstler umfasst dabei verschiedene Gospels - angefangen bei den berühmten und allseits beliebten Klassikern von „Oh happy day“ und „Amen“ über „Whole world in his hands“ bis hin zu „Go, tell it on the mountain“. Aber auch unbekanntere Stücke werden an bei diesem Konzert präsentiert. Kurz: In seinem etwa zweistündigen Programm der Chor alles, was Gospel-Musik so einzigartig, so mitreißend und so bewegend macht.

Apotheken Munsters, die Wachen des WIS (Wehrwissenschaftliches Institut für Schutztechnologien - ABC-Schutz) sowie die Schaltwarte der GEKA (Gesellschaft zur Entsorgung chemischer Kampfstoffe und Rüstungsaltslasten) und das DB-Stellwerk Munster.

1. stellvertretender Bürgermeister Gerd Engel hatte sich zu diesem Anlass familiäre Unterstützung mitgebracht: Gemeinsam mit seiner Tochter Dörthe bedankte er sich bei den Kameraden der Bundeswehrfeuer-

wehr, dem Offizier vom Wachdienst (OvWa), dem Offizier vom Standortdienst (OvSt), beim Wachpersonal in den einzelnen Kasernen sowie den Soldaten des Feldjägersdienstkommandos für ihre Bereitschaft, Heiligabend Dienst zu tun.

Alle waren über diese Geste als Zeichen der Wertschätzung sehr erfreut. In den meisten Fällen blieb es nicht nur bei der Übergabe der Geschenke. So entwickelten sich auch spontan Gespräche auf persönlicher wie auch auf sachlicher Ebene.

## Wertschätzung gezeigt

CDU und CDA Munster besuchten Diensthabende

MUNSTER. Seit mittlerweile 46 Jahren besuchen an Heiligabend die CDU/CDA Munster mit kleinen HGEschenken all jene Menschen in der Örtzestadt, die nicht zu Hause bei ihren Lieben sein können, sondern auch an diesem Tag ihren Dienst verrichten.

CDU-Stadtverbandsvorsitzender Frank Brysch und Kreisvorsitzender der Christlich Demokratischen Arbeitnehmerschaft (CDA), Jens-Oliver Kaiser, besuchten dementsprechend das Personal in den Altenheimen, die



Auf dem Weg zur Bescherung an Heiligabend: (v.l.) Gerd Engel, Jens-Oliver Kaiser, Dörthe Engel und Frank Brysch.

Foto: CDU Munster

## Bibelwochenende

Internationale Christen-Gemeinde lädt ein

SOLTAU. Zu einem Bibelwochenende mit Professor a. D. Dr. Werner Gitt lädt die Internationale Christen-Gemeinde Soltau ein: Am Weinberg 35 in der Böhme: Am 11. bis 12. Januar dabei um das Thema „Vom Denken zum Glauben“.

Das Programm beginnt am Samstag um 15 Uhr mit einem Vortrag von Werner Gitt unter der Überschrift „Gott schuf durch sein Wort!“. Nach Abendbrot sowie Kaffee und Kuchen (ab 17 Uhr) folgt um 18.30 Uhr ein weiterer Vortrag von Werner Gitt zum Thema „Herkunft des Lebens aus Sicht der Information“. Das Programm am Sonntag beginnt um 11 Uhr mit einem Gottesdienst - Gastredner ist auch hierbei: Werner Gitt. Ab 13 Uhr gibt es dann Kaffee und Kuchen. Für weitere Informationen können sich Interessierte an die Internationale Christen-Gemeinde Soltau wenden, Ansprechpartner ist Sahin Kerti (Telefon 0170-5247316, E-Mail sahinkerti@yahoo.de).

Werner Gitt, geboren 1937 in Rainedel/Ostpreußen, war von 1971 bis 2002 Leiter des Fachbereichs Informationstechnologie bei der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt in Braunschweig und beschäftigte sich mit wissenschaftlichen Fragestellungen aus den Bereichen Infor-



Dr. Werner Gitt.

Fotos: Werner Gitt

matik, Numerische Mathematik und Regelungstechnik. Publikationen der Ergebnisse erfolgten in verschiedenen wissenschaftlichen Fachzeitschriften und auf internationalen Kongressen. Gitt ist außerdem Autor mehrerer Bücher zum Themenkreis „Biblischer Glaube und Naturwissenschaft“ und als Referent für evangelistische, biblische und naturwissenschaftliche Themen tätig.

## Freie Waldorfschule

BENEFELD. Die Freie Waldorfschule Benefeld bietet ein Pädagogisches Wochenende an. Zunächst steht am Mittwoch, den 29. Januar, um 20 Uhr ein allgemeiner Informationsabend für Eltern und Interessierte im Pavillon auf dem Plan, mit einem allgemeinen Überblick über den Lehrplan sowie Einstiegs- und Abschlussmöglichkeiten. Am Freitag, den 31. Januar, beginnt um 20 Uhr im Pavillon ein Vortrag von Celia Schönstedt zum Thema „Resilienz“.

Der Samstag, 1. Februar, steht von 9 bis 14 Uhr zur Verfügung, um Kenntnisse in der Waldorfpädagogik zu vertiefen. Die Teilnahme ist kostenfrei, bedarf aber vorheriger Anmeldung. Es wird ein Mittagessen in der Schulmensa angeboten, ebenso eine Kinderbetreuung durch die Schülerinnen und Schüler der 12. Klasse. Alle Informationen erhalten Interessierte über das Schulsekretariat, Ruf (05161) 94610, oder die Homepage [www.fws-benefeld.de](http://www.fws-benefeld.de).

## Heiligabendbesuch der SPD

Zu Gast bei der Rettungswache des DRK Munster



Gemeinsam mit SPD-Generalsekretär Lars Klingbeil und Bürgermeisterin Christina Fleckenstein besuchten Mitglieder des SPD-Ortsvereins Munster an Heiligabend die Rettungswache des DRK Munster. Den dortigen Helfern überreichten sie einen Präsentkorb.

Foto: SPD-Ortsverein Munster

MUNSTER. Mitglieder der SPD Munster besuchten an Heiligabend gemeinsam mit SPD-Generalsekretär Lars Klingbeil und Bürgermeisterin Christina Fleckenstein die Rettungswache des Deutschen Roten Kreuzes am Rehrhofer Weg. Dort überreichte die SPD den Sanitätern einen Präsentkorb und sprach mit ihnen über viele Themen aus ihrem Arbeitsbereich. Dabei wurde nicht nur Positives aus den täglichen Einsätzen der Rettungskräfte hervorgehoben.

„Das DRK leidet zum einem unter Fachkräftemangel, da nach der gesetzlichen Umstellung des Rettungsassistenten zum Notfallsanitäter Verzögerungen in der Ausbildung des Nachwuchses stattgefunden und ein gewisses Loch in der Personaldecke aufgerissen haben“, so die SPD in ihrer Mitteilung. Zum anderen gebe es weitere Faktoren wie die hohen körperlichen und psychischen Belastungen, geringe Aufstiegsmöglichkei-

ten, Nachtschicht, Wochenend- und Feiertagsarbeit und natürlich eine schlechte Entlohnung, die ebenfalls dafür sorgten, „dass der Beruf des Rettungssanitäters für viele Menschen ein Hindernis darstellt, diesen beruflichen Weg gehen zu wollen.“

Zudem beklagen die Sanitätskräfte der DRK-Wache, dass sie häufig zu Einsätzen gerufen werden, deren zuvor als dringend beschriebener Notfall sich vor Ort plötzlich als leichte Schnittverletzung oder Erkältung entpuppt. „Natürlich sind die Rettungskräfte stets bereit bei Lebensgefahr zu helfen. Doch ein jeder Notfallsuchende sollte sich zuvor überlegen, ob der Rettungswagen gerechtfertigt ist oder nicht ein einfaches Pflaster oder ein Termin beim Hausarzt ausreichen könnte“, so die SPD. Ferner schilderten die Sanitäter die anwachsende Rücksichtslosigkeit der Mitmenschen am Einsatzort wie Ereignissen mit Gaffern und tätliche Über-

griffe auf Sanitäter, die statt Dankbarkeit für ihre Hilfe Beleidigungen und Prügel einstecken müssen.

Da bislang noch kein zentrales Krankenhaus für den Heidekreis existiert, erschwert sich die Situation für Rettungskräfte zusätzlich durch lange Wege: „Nachdem der Rettungswagen den Patienten an Bord genommen hat, muss der Rettungswagen teilweise zig Kilometer fahren, um ein Krankenhaus zu finden, dass bereit ist, den zu Behandelnden aufzunehmen. Wenn der Krankenwagen fast eine Stunde bis nach Verden fahren muss, ist dies ein Zustand, der von der Politik zukünftig nicht mehr hingenommen werden darf und unbedingt gelöst werden muss“, so die SPD. Trotz allem stellt sich die DRK-Wache Munster täglich den Herausforderungen ihrer Einsätze mit Überzeugung und Hingabe - und dafür lobten die Sozialdemokraten Eduard Oligier und sein Team.

## SAV Munster

MUNSTER. Der Sportanglerverein (SAV) Munster lädt seine Mitglieder für den 11. Januar zu einem Skat- und Knobelabend ein, der um 18 Uhr im Begegnungsheim am Flüggenhofsee beginnt. Anmeldungen sind bis zum 8. Januar an den Verein zu richten.

## Spiele

MUNSTER. Der Frauentreff Munster lädt am Mittwoch, den 8. Januar, ab 15 Uhr zum Spiele-Nachmittag ins Bürgerhaus ein. Gäste sind auch ohne Anmeldung willkommen.

## Alkohol

BAD FALLINGBOSTEL. In der Nacht zum vergangenen Sonntag kontrollierte die Polizei einen 44-jährigen Autofahrer im Bad Fallingbosteler Stadtgebiet. Dabei stellten die Beamten Atemalkoholgeruch fest. Ein Atemalkoholtest ergab den Wert 0,8 Promille. Da die Beamten keine Ausfallerscheineungen feststellten, leiteten sie gegen den Fahrer aus Bad Fallingbostel ein Verkehrsordnungsverfahren ein und untersagten ihm die Weiterfahrt bis zur Ausnüchterung. Den Fahrzeugschlüssel kassierten sie vorübergehend ein.

## Ertrunken

LOPAU. Im Bereich Lopau ertrank, wie die Polizei mitteilte, am Silvesternachmittag ein 40-jähriger Mann aus dem Landkreis Lüneburg beim Versuch, seinen Hund aus einem Fischteich zu retten. „Aufgrund der sehr kalten Wassertemperatur gelang es dem Mann nicht mehr, sich über Wasser zu halten“, so ein Polizeisprecher. Zwar rettete eine Frau den Mann aus dem Wasser und am Ufer versuchten Ersthelfer sofort, den 40-jährigen zu reanimieren, allerdings erfolglos - der Mann verstarb im weiteren Verlauf. „Der in Not geratene Hund“, so der Polizeibericht, „überlebte den Vorfall unbeschadet.“

# Springhornhof: Förderung

Geld aus Landesprogramm zur Stärkung der Kunstvereine



Freuen sich über die Förderung (v.li.): Dr. Karl-Ludwig von Danwitz, Jens Nacke (Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU-Landtagsfraktion), Monika Zimmermann (Kunstverein Springhornhof), Gerd Engel (CDU Heidekreis) und Carsten de Vries (CDU Neuenkirchen).

Foto: von Danwitz

**NEUENKIRCHEN.** Im Rahmen des Landesprogramms zur Stärkung der Arbeit von Kunstvereinen und vergleichbarer Einrichtungen wird der Kunstverein Springhornhof in Neuenkirchen 2020 eine Förderung in Höhe von 27.000 Euro erhalten.

„Ich freue mich, dass die wichtige Arbeit des Vereins auf diese Weise Wertschätzung erfährt“, erklärte der Landtagsabgeordnete Dr. Karl-Ludwig von Danwitz (CDU), der sich im Ministerium für Wissenschaft und Kultur nach der Landesförderung erkundigt hatte. „In einem Flächenland wie Niedersachsen leisten die Kunstvereine einen wichtigen Beitrag zur Auseinandersetzung mit Kunst und Kunstwerken. Damit bringen sie

die kulturelle Teilhabe und Vielfalt gerade in den ländlichen Regionen - voran.“ Kunstvereine konzipierten innovative Ausstellungsformate, entwickelten kreative Programme in der Kunstvermittlung und böten zahlreichen jungen Künstlerinnen und Künstlern eine Plattform, um sich zu präsentieren, so der Abgeordnete.

Das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK) unterstützt diese Arbeit im Jahr 2020 mit insgesamt 900.000 Euro. 23 Kunstvereine in Niedersachsen profitieren von der Förderung. Bewerbungen können sich Kunstvereine sowie vergleichbare Einrichtungen mit innovativen Ausstellungs- und Vermittlungsprogrammen. Wichtige Kriterien

en für die Förderung sind unter anderem der zeitgenössische Bezug der Ausstellungen, die Aufstellung eines internationalen Programms sowie die Unterstützung von Nachwuchskünstlerinnen und -künstlern.

„Die niedersächsischen Kunstvereine sprechen mit ihren partizipativen Formaten ganz unterschiedliche Zielgruppen an. Die geförderten Vereine arbeiten mit den unterschiedlichsten Vermittlungs- und Ausstellungsformaten - die Bandbreite reicht von der After-Work-Party bis zum Lesecub mit Schulklassen“, so von Danwitz. Die Auswahl der geförderten Projekte übernimmt eine Fachkommission, bestehend aus Fachleuten aus ganz Deutschland.

# „Leckere Weihnachten“



„Leckere Weihnachten“ erlebten „Susi“ und „Teddy“ jetzt im Wildpark Lüneburger Heide - denn für die ältesten Raubtiere des Parks in Nindorf-Hanstedt hatte das Team eine Überraschung zu den Feiertagen vorbereitet. Die beiden europäischen Braunbären wurden im Dezember 26 Jahre alt. Grund genug für Tierpfleger Jens Pradel, die Geschwister mit einer süßen Leckerei zu erfreuen: „Passend zur Jahreszeit gab's zum Frühstück einen mit allerlei Leckerbissen geschmückten Weihnachtsbaum für die beiden Senioren. Statt Christbaumkugeln und Lebkuchen hingen Ananas, Äpfel, Birnen, Trauben, Salat und Tomaten an den grünen Zweigen. Und weil Schnee ja dieser Tage Mangelware ist, wurde der Baum kurzerhand mit Schlagsahne verziert“, so der Park in seiner Mitteilung. Die Sahne war dann auch das erste, worüber sich „Susi“ und „Teddy“ her machten: Ganz behutsam und ohne Scheu schleckten und schlabberten sie einträchtig die Sahne von den Zweigen, ohne den Weihnachtsbaum umzureißen. Erst, als keine Sahne mehr an den Zweigen klebte, „fällte“ der Bär den Baum und machte sich gemeinsam mit seiner Schwester über die gesunden Sachen her. „Überraschung gelungen“, freute sich Pradel schließlich. Die beiden Bären sind im Alter von zwei Jahren in den Wildpark Lüneburger Heide gezogen und waren zwei Jahrzehnte lang die Lieblinge der Besucher. Vor einigen Jahren zogen die beiden dann in ihren Altersruhesitz um und machten den Kamtschatka-Bären auf der großen Anlage Platz. „Das war nötig geworden, denn in dem hohen Alter der Bären müssen wir ganz besonders auf eine ausgewogene Ernährung achten und gezielt gesunde Sachen wie Obst und Salat füttern“, so Pradel. Außerdem können „Susi“ und „Teddy“ sich in ihrem separaten Gehege aussuchen, ob sie den Tag lieber im Freien oder drinnen in ihrer Schlafbox auf dem weichen Strohbett verbringen möchten - ein richtiges Rentnerdasein eben. In freier Wildbahn werden Braunbären nicht so alt, so der Wildpark: „Untersuchungen haben berechnet, dass sie eine Lebenserwartung von etwa sechs Jahren haben. Das Maximalalter wird auf 20 bis 30 Jahre geschätzt. In menschlicher Obhut können sie deutlich älter werden - das älteste bisher bekannte Exemplar ist 47 Jahre alt geworden.“

Foto: Wildpark / Thomas IX

## Feuerwehr

**GROSSENWEDE.** Zur Jahreshauptversammlung lädt die Ortsfeuerwehr Großenweide für Freitag, den 10. Januar, um 20 Uhr ins Feuerwehrhaus in Großenweide ein.

## Versammlung

**WESSELOH.** Die Ortsfeuerwehr Wesseloh lädt für den 11. Januar um 19 Uhr zur Mitgliederversammlung ins Dorfgemeinschaftshaus in Wesseloh ein.

**Passbilder & TOP-Bewerbungsphotos! Sofort zum Mitnehmen!**

**RINGFOTO Povel**  
Europas größter Fotoverbund Marktstr. 1 Soltau

## Doku und Gespräch

„LichtSpiel“: „Die Ehe der Herren Schulze“

**SCHNEVERDINGEN.** „Die Ehe der Herren Schulze“ - so heißt der Dokumentarfilm, der am Mittwoch, dem 8. Januar, um 19 Uhr im Schneverdingener „LichtSpiel“-Kino in der Oststraße 31 gezeigt wird. Der Kinoverein „LichtSpiel“ und der Schneverdingener Kulturverein präsentieren den Dokumentarfilm gemeinsam. Die Dokumentation von Moritz Leick (Regie, Kamera, Schnitt, Zeichentrick) enthält Musik von Alexander Nikoleit Malte B. Melcher und Niklas Melcher. Zur Handlung: Kurt und Toon leben seit über 40 Jahren als homosexuelles Paar zusammen in Düsseldorf. Die beiden sehr aktiven Rentner führen ein gemütliches Leben, geprägt von gemeinsamen Reisen, einem großen Freundes- und Bekanntenkreis und einer Menge sozialem Engagement.

In diese gefällige Situation bricht etwas Unerwartetes: Deutschland beschließt 2017 die Rehabilitation und Wiedergutmachung gegenüber der juristisch verfolgten schwulen Männer nach 1945. Dies provoziert bei Kurt ein Déjà-vu, denn auch er wurde vor mehr als 55 Jahren als junger Student in Wien verurteilt und eingesperrt. Er entschließt sich dazu, sich seiner langen verdrängten Geschichte zu stellen und dem juristischen Unrecht von damals auf den Grund zu gehen. Mit dem Beistand seines Mannes Antonius („Toon“) sammelt er all seine Kräfte und wagt eine Reise an den Anfang eines jahrzehntelangen Martyriums. Nach der Vorstellung des Filmes ist ein Gespräch mit dem Filmemacher und den beiden Protagonisten im Kino geplant.

## Sperrung

**SOLTAU.** Wegen Arbeiten am Schmutzwasserkanal ist in der Straße Auf den Helln in Soltau im Bereich der Hausnummer 4 eine Fahrbahnsperrung in der Zeit vom 13. bis zum 17. Januar erforderlich. Der Anliegerverkehr bleibt bis zum Arbeitsbereich frei. Der Fußgängerverkehr ist gewährleistet.

## Geflügelzucht

**MUNSTER.** Der Vorstand des Geflügelzuchtvereins Munster lädt zur ordentlichen Mitgliederversammlung beziehungsweise Jahreshauptversammlung ein: Am 24. Januar um 19 Uhr in die Räume des Breloher SC. Um verbindliche Anmeldungen, die ab sofort im Vereinsheim am Flüggenhofsee abgegeben werden können, wird bis zum 15. Januar gebeten.

## Sternsinger einladen



Im vergangenen Jahr waren die Sternsinger (Foto) von St. Michael Munster/Faßberg mit einem Sammelergebnis von rund 5.000 Euro besonders erfolgreich. Angesichts des Elends, dem überall auf der Erde Kinder ausgesetzt sind, bitten die Sternsinger auch in diesem Jahr wieder um großzügige Spenden und dass sie eingeladen werden. Am heutigen Sonntag, dem 5. Januar, werden die Munsteraner Sternsinger um 10 Uhr im Sonntagsgottesdienst ausgesandt und werden am Freitag, dem 10., und Samstag, dem 11. Januar, ab 14 Uhr unterwegs sein. Es sind besonders die Folgen von Kriegen, die in vielen Ländern toben, unter denen Kinder unbeschreiblich zu leiden haben. Deshalb steht die diesjährige Aktion unter dem Motto „Frieden! Im Libanon und weltweit“. Die Sternsinger freuen sich über jede Einladung. Interessierte können sich im Pfarrbüro unter Tel. (05192) 2289 oder bei Dietmar Rose, Ruf (05192) 6079, melden.

Foto: Dietrich Breuer

## Familie Johannes sagt **Herzlich Willkommen**

### Liebe Celestina,

Du ahnst gar nicht, wie sehr wir uns freuen, endlich eine Frau in unserer Werkstatt willkommen zu heißen! Davon haben wir tatsächlich schon lange geträumt, weil wir der festen Überzeugung sind, dass weibliche Unterstützung in einem doch sehr männerdominierten Beruf eine Bereicherung für das gesamte Team ist! Mal davon abgesehen, dass es vielleicht auch andere Frauen ermutigt, eine technische Ausbildung zu machen. Unabhängig davon waren wir aber tatsächlich auch von Anfang an von Dir begeistert, da Du uns mit Deiner Energie, Deiner positiven Ausstrahlung und Deiner ausgeprägten Selbstreflexion beeindruckt hast. Wir haben sofort gespürt, dass Du richtig Lust auf den Job und eine ausgeprägte Leidenschaft für Autos hast. Gut, und Deine exzellenten Zeugnisse sprechen auch für sich... Dann zeig' unseren Jungs mal wo der Hammer hängt :o)...



### Lieber Mathias,

Du bist ja nun schon seit 4 Monaten bei uns und hast Dich langsam eingewöhnt. Wir finden, Du passt richtig gut ins Team! Warum? Weil Du eine so angenehme Ruhe ausstrahlst, Dich nicht aus Selbiger bringen lässt und trotzdem immer einen lockeren, lustigen Spruch auf den Lippen hast. Darüber hinaus greifst Du auf Erfahrungen aus einer Vertragswerkstatt sowie einer freien Werkstatt zurück. Diejenigen, die näher mit dem Beruf des Kfz-Mechatronikers verbunden sind, wissen, dass es einen himmelweiten Unterschied zwischen Vertrags- und freier Werkstatt gibt. Beides hat Vor- und Nachteile. Und Du kannst auf beide Erfahrungen zurückgreifen, was sich in Deiner Flexibilität widerspiegelt. Mathias, wir freuen uns, dass Du unser Team bereicherst und sind schon gespannt, an welcher Fachrichtung Du richtig Spaß hast, sodass wir Dich in dem Bereich ausgiebig schulen können. **Stefan, Sara und der Senior**



Kompetenz & Leidenschaft seit 1955

Westendorfer Str. 30 | 29683 Bad Fallingbostal/Dorfmark  
www.johannes-dorfmark.de | info@johannes-dorfmark.de | Tel. 05163-2004

# Sichtbarkeit und Sicherheit GEW-Seniorentreffen

## Volksbank spendet Verkehrswacht Warnwesten

MUNSTER. Kohltouren und andere Ausflüge in der dunklen Jahreszeit will die Verkehrswacht Munster-Bispingen sicherer machen. Daher hat sie jetzt mit Unterstützung der Volksbank Lüneburger Heide 250 grell leuchtende Warnwesten angeschafft. Oft sind nicht nur die Bollerwagen, sondern auch die Teilnehmer bei ihren Kohl- oder Boßeltouren schlecht zu erkennen. In der Vergangenheit kam es deswegen in anderen Gemeinden schon zu schweren Unfällen. „Bislang ist bei uns noch nichts passiert - und damit das so bleibt, kann sich ab sofort jeder Interessierte eine Weste kostenlos bei uns ausleihen“, so Michael Neumann, 1. Vorsitzender des Vereins. Möglich wurde die An-

schaffung durch die Volksbank Lüneburger Heide. Lars-Oliver Tegt, Volksbank-Filialeiter in Munster, besuchte kürzlich die Verantwortlichen in den Räumen des Vereins. „Wir finden die Idee mit den Warnwesten toll und haben hier gern unterstützt. Das Geld für die Anschaffung stammt aus den Reinerträgen der VR-Gewinnspargemeinschaft, der Lotterie der Volksbanken und Raiffeisenbanken“, erläutert Tegt. Die Lotterie zahlt ein Viertel des Losesinsatzes der Volksbank-Kunden als sogenannten Reinertrag zurück. Dieser wird dann an gemeinnützige Vereine und Organisationen ausgeschüttet. „So hilft jeder Loskauf gleichzeitig anderen Menschen in der Region“, so der Filialeiter. Im

laufenden Jahr förderte die Volksbank aus diesen Erträgen rund 250 Projekte mit insgesamt 300.000 Euro. „Das verdanken wir unseren Kunden, die mittlerweile mehr als 100.000 Lose bei der VR-Gewinnspargemeinschaft haben“, zeigt sich Tegt begeistert über die gestiegenen Loszahlen. Jeder Losinhaber tut aber nicht nur Gutes, sondern hat selbst gute Chancen auf Sach- und Geldgewinne. „Im vergangenen Jahr freuten sich die Volksbank-Kunden über knapp 600.000 Euro Geldgewinne. Ein Kunde gewann eine Vespa Primavera, ein weiterer einen Mini Countryman“, berichtet Tegt. Lose gibt es in jeder Filiale der Volksbank Lüneburger Heide oder über das Onlinebanking.



Der langjährige Sprecher der Fachgruppe der GEW-Senioren, Jürgen Wagner, hatte in den Dorfkrug in Bockhorn eingeladen: Neben Wahlen und Ehrungen stand ein Vortrag des Vorsitzenden des Imkervereins Soltau, Jürgen Rust, „über die Bienen, die Welt und die Menschen, die Geschichte der Bienen in der Zeit von Fred Feuerstein bis Greta Thunberg“ auf dem Plan. Zudem wurde der 88jährige Günter Pankoke aus Bad Fallingbostal für seine 65jährige Mitgliedschaft in der Gewerkschaft geehrt. Weiterhin wurden Magdalene Ahrens aus Dorfmark für 50 Jahre GEW-Zugehörigkeit sowie Werner Eckhardt aus Munster und Renate Kappe-Schulz aus Walsrode für 40jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Wagner gratulierte zudem einigen Geburtstagskindern: Edeltraut Hennig aus Dorfmark, Werner Eckhardt aus Munster, Otto-Karl Hellmann aus Bomlitz, Marianne Gehrke-Hilbich und Hella Fischer-Volkman (beide Bad Fallingbostal). Auf dem Foto (v.l.) Magdalene Ahrens, Marianne Gehrke-Hilbich, Edeltraut Hennig, Otto-Karl Hellmann, Regine Kappe-Schulz, Hella Fischer-Volkman, Werner Eckhardt und Günther Pankoke. Foto: GEW



Mehr Sicherheit und Sichtbarkeit: Volksbank-Filialeiter Lars-Oliver Tegt (3.v.re.) bei der Übergabe der Warnwesten an die Verantwortlichen der Verkehrswacht Munster-Bispingen. Ab sofort können die Westen für Veranstaltungen kostenlos ausgeliehen werden. Foto: Volksbank Lüneburger Heide eG

## Aufgebrochen Seminar: „Alles ist jetzt“

FASSBERG. In der Silvesternacht brachen unbekannte Täter einen Kaugummiautomaten in der Hasenheide in Faßberg auf und entwendeten drei von vier Geldauffangbehältern. Wieviel Kleingeld sich in dem Automaten noch befunden hatte, ist unbekannt. Insgesamt entstand laut Polizei ein geschätzter Schaden in dreistelliger Höhe. Hinweise nimmt die Polizei in Faßberg entgegen, Telefon (05055) 980615.

HERMANNSTADT. Das Evangelische Bildungszentrum Hermannsburg lädt vom 25. bis 26. Januar Frauen zum Seminar „Alles ist jetzt - 24h für besondere Momente“ ein. Die Veranstaltung gehört zu der neu entwickelten Formatreihe „Embrace“. „Dieses Seminar möchte Mut machen, das eigene Leben weiter zu umarmen“, so eine Sprecherin des Bildungszentrums. Geleitet wird das Seminar von Claudia Meyer, freiberufliche Referentin und Diakonin, Claudia Beneke, Ergotherapeutin, Franziska Schaller, Pastorin, und Manuela Klindworth, Erzieherin. Nähere Informationen gibt es beim Evangelischen Bildungszentrum Hermannsburg, E-Mail info@bildung-voller-leben.de, Ruf (05052) 98990.

## Versuchter Sau-Diebstahl

BONSTORF. Unbekannte sind in der Nacht zum 30. Dezember in eine Schweinemastanlage in Bonstorf bei Hermannsburg eingebrochen. Wie die Polizei mitteilte, versuchten die Täter, eine 80 Kilogramm schwere Sau zu entwenden. „Das Tier wurde an den Läufen sowie dem Schädel zum Zwecke des Abtransportes schwer verletzt“, so der Polizeispre-

cher. „Vermutlich aufgrund der örtlichen Umstände und des Eigengewichtes der Sau wurde das verletzte Tier vor Ort belassen.“ Die Einbrecher verließen die Anlage ohne Beute. Die Sau musste getötet werden. Strafanzeigen wegen des Einbruchs und Verstosses gegen das Tierwohl laufen. Hinweise an die Polizei Bergen, Ruf (05051) 471660.

## Alkohol und Drogen

SOLTAU. Bei Verkehrskontrollen in Soltau stellten Polizeibeamte am vergangenen Samstag bei zwei Fahrzeugführern drogentypische Ausfallerscheinungen fest. Sie leiteten gegen einen 43jährigen Fahrzeugführer aus Soltau und einen 42jährigen aus Schneverdingen entsprechende Verfahren ein und untersagten den Männern jeweils für 24 Stunden die Weiterfahrt. Am frü-

hen Sonntagmorgen kontrollierten Beamte dann noch einen 21jährigen, der in einem Kleintransporter alkoholbedingte Ausfallerscheinungen hatte. Ein Atemalkoholtest bei dem jungen Mann aus Soltau ergab den Wert von 1,55 Promille. Die Beamten kassierten den Führerschein ein und leiteten in diesem Fall ein Strafverfahren wegen Trunkenheit im Straßenverkehr ein.

## neues aus der wirtschaft

### Fastenwochen starten

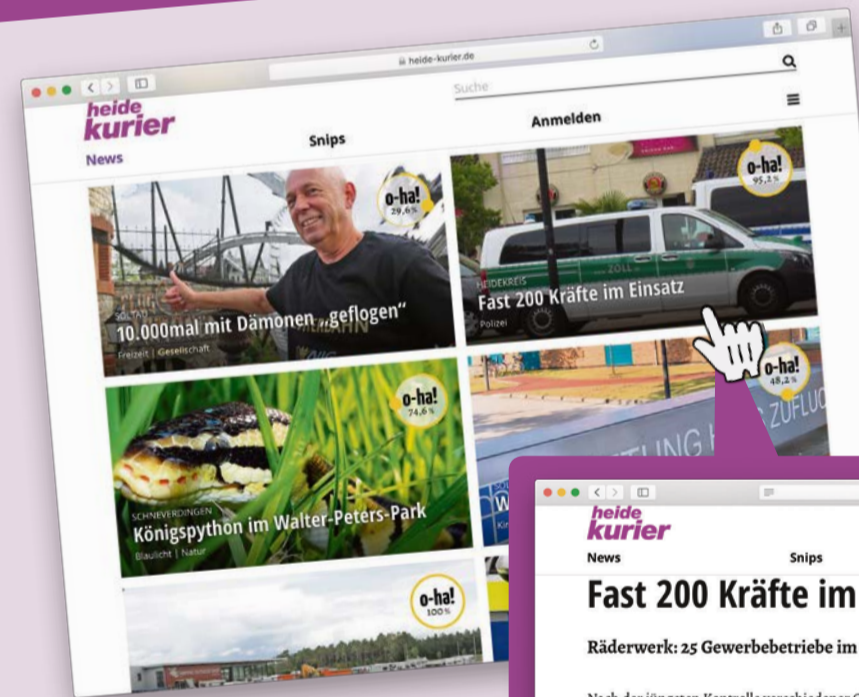
„Nach den Festtagen mit üppigen Mahlzeiten und Bewegungsmangel folgt häufig eine Trägheit und Antriebslosigkeit. Da kommt eine Fastenwoche gerade recht, um eingefahrene Gewohnheiten zu unterbrechen und wieder mehr Energie und Leichtigkeit zu erlangen“, weiß Sabine Precht. Die Heilpraktikerin begleitet Anfang des Jahres drei Fastenkuren auf dem Hof Precht in Frielingen 7: Termine hierfür sind vom 13. bis 17. Januar (Vorbereitungstreffen am 8. Januar), vom 10. bis 14. Februar (Vorbereitungstreffen am 5. Februar) und vom 9. bis 13. März (Vorbereitungstreffen am 4. März). Eine mögliche Fastenform ist die Trinkfastenkur, in der fünf Tage ausschließlich Flüssigkeiten in Form von Wasser, Tee, Brühe und Saft zu sich genommen werden. Eine weitere Möglichkeit ist das Basenfasten. Hierbei stehen neben basischen Getränken auch Gemüse und Obst auf dem Speiseplan. „Die Säure-Basen-Balance wird wieder hergestellt und damit Gesundheit, Schönheit und Wohlbefinden gefördert“, so die Heilpraktikerin. Während der Fastenwoche, die jeder nach Anleitung zu Hause erlebt, haben die Teilnehmer abends Gelegenheit, sich in der Gruppe auszutauschen und erhalten Informationen rund um das Fasten. Entspannungs- und Bewegungsübungen ergänzen jedes Treffen. Unterstützend bietet Sabine Precht ganzheitliche Bindegewebsmassagen, Honig-Rückenmassagen und Schröpfertechniken in Einzelbehandlungen an. Weitere Informationen und telefonische Anmeldung unter (05197) 9996040 oder per E-Mail an precht.sabine@yahoo.de.



# heide-kurier.de

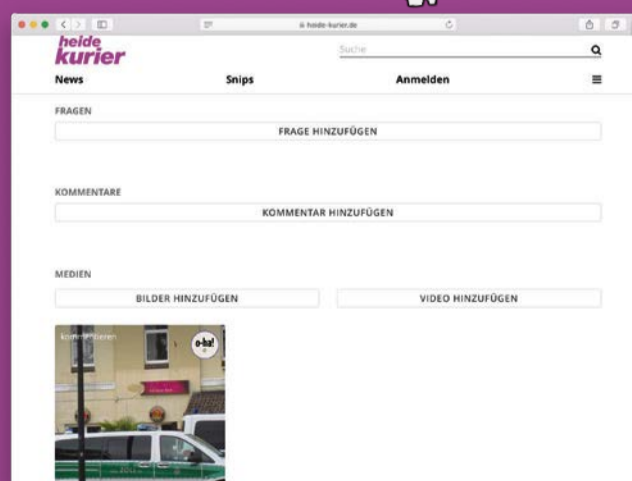
Hier verbirgt sich mehr!

Zum Beispiel haben Sie die Möglichkeit aktuelle Nachrichten zu kommentieren.



Allen Artikeln auf heide-kurier.de können Fragen, Kommentare, Bilder, Videos und Fakten hinzugefügt werden.

Mit einem Klick auf die Symbole rechts neben den Artikeln gelangt man direkt zur Kommentarfunktion.



Verlagssonderveröffentlichung

# RECHTZEITIG BUCHEN!



Planen Sie sorgfältig –  
Reisefachleute helfen Ihnen gern!

## Goldsteig - grenzenlos wandern



Blickt man vom Gipfel des Großen Arber, dem höchsten Berg des Bayerischen Waldes, schweift der Blick über weite Waldwälder aus Fichten, Tannen und Buchen soweit das Auge reicht. Hier ist das „Grüne Dach Europas“ und hier verläuft der Goldsteig.

Der Goldsteig ist mit 660 Kilometern Länge auf der Hauptroute zwischen Marktredwitz und Passau der längste Qualitätswanderweg Deutschlands. Parallel zur Nordvariante entstand kürzlich der „Zlatá Stezka“, der tschechische Goldsteig. Er ist mit dem deutschen Teil durch historische Pfade zwischen Bayern und Böhmen verbunden, die in das Wegenetz integriert wurden: der Baierweg, der Böhmerweg, der Gunthersteig

Wandern auf dem Goldsteig:  
Urwälder aus Fichten, Tannen und Buchen soweit das Auge reicht.

Werkfoto: TV Ostbayern/Andreas Hub

und der Goldene Steig mit der Prachatitzer Route.

Grenzenlos wandern, von der Donau bis in den Böhmerwald: Zusammen mit dem 289 Kilometer langen tschechischen Bruderweg, den Querverbindungen und Alternativrouten liegt ein mehr als 2.000 Kilometer langes, internationales Wanderwegenetz mit 13 Grenzübergängen über dem Waldgebirge. Neben Fernwanderungen sind auf vielen Etappen auch Rundtouren oder Sternwanderungen möglich, wodurch sich der Goldsteig auch an Wochenendausflügen erkunden lässt.

Immer wieder laden am Wegesrand die Holzmöbel des Goldsteigs zur Rast. Ein einheitliches Informationssystem weist mit Schautafeln und Karten auf touristische Attraktionen und Einkehrmöglichkeiten hin. Ein Netzwerk wanderfreundlicher Gastgeber, die Ge(h)nuss-Partner, überspannt die Route: Die Übernachtungsmöglichkeiten reichen von der Jugendherberge bis zum Wellnesshotel. In gemütlichen Gaststätten werden regionale Speisen serviert.

**Wir erfüllen individuelle Urlaubsträume**

**MAGICAL TRAVEL REISEBÜROS**

Schneverdingen · Rathauspassage 16 · Telefon (05193) 5 0022

**INTER CARAVANING**

**SÜDSEE CARAVANS**  
THE SPIRIT OF FREEDOM

Südsee-Caravans  
Am Hanfberg 2 | 29649 Wietzendorf  
Tel. +49(0)05191 967 80-0  
www.suedsee-caravans.de

- ✓ Über 350 Freizeitfahrzeuge
- ✓ 800 m² Outdoor Shop
- ✓ Meisterwerkstatt
- ✓ Waschanlage
- ✓ InterCaravanning/ADAC Vermietfahrzeuge

Mieten beim Profi

ADAC-Rabatt für Mitglieder!

## Auf Kreuzfahrten Trinkgeld kein Muss



Wer schon einmal eine Kreuzfahrt gemacht hat, kennt den Schock am Ende der Reise, wenn die Abrechnung gemacht wird. Denn an Bord hat jeder Gast ein Bordkonto und zahlt mit der Zimmerkarte. Dass auf der Endabrechnung meist automatisch eine Servicepauschale – oder anders gesagt: ein Trinkgeld – enthalten war, verwunderte vielleicht den einen oder anderen Gast. Geklagt hatte bislang niemand, schien es doch irgendwie gang und gäbe. Doch mit dieser Trinkgeld-Praxis ist seit einem Urteil des Bundesgerichtshofs in bestimmten Fällen Schluss: Rechtsexperten weisen Kreuzfahrer darauf hin, dass sie die Servicepauschale nämlich nicht zahlen müssen, wenn diese vom Veranstalter nicht in den zuvor angegebenen Gesamtpreis der Reise einberechnet wurde (BGH, Az.: I ZR 158/14).

Werkfoto: ARAG

## Sicherheit oberste Priorität

Die überwiegende Mehrheit der Deutschen geht bei ihrer Urlaubswahl auf Nummer sicher. Denn laut Umfrage wird auch die Reiseplanung von der globalen Sicherheitslage beeinflusst: Knapp zwei Drittel (62 Prozent) der Deutschen meiden bestimmte Länder wegen ihrer politischen Lage – ein Drittel macht Urlaub in Deutschland, weil es sicher und verlässlich ist. Bereits im Vorfeld legen die meisten Bundesbürger Wert auf eine sorgfältige und strukturierte Planung. Oberste Priorität haben dabei fundierte Informationen über aktuelle Ereignisse im Gastland. Mehr als ein Drittel (38 Prozent) der Befragten geben an, die Nachrichtenlage über das Zielland zu beobachten. Die Medien stellen dabei eine wichtige Informationsquelle dar. Auch mit Warnhinweisen über die Zieldestination, wie etwa die vom Auswärtigen Amt, beschäftigen sich knapp ein Viertel der Befragten (23 Prozent) vor Reisebeginn ausführlich.

**Kleinschmidt's Busreisen**  
Familienunternehmen seit 1969

24.01.2020 – **Berlin zur Grünen Woche**  
26.01.2020 2x Übernachtung mit Frühstück, Stadtrundfahrt, Tageseintrittskarte Messe  
EZ-Zuschlag 55,00 € p. P. DZ 169,00 €

18.06.2020 – **Danzig – polnische Hansestadt an der Ostsee**  
22.06.2020 4 x Übernachtung mit Halbpension, 1x Stadtführung Danzig, 1x Stadtführung Posen, 1x Stadtführung Thorn, 1x Schifffahrt zur Westerplatte, 1x Musikabend im Hotel und vieles mehr.  
p. P. EZ 509,00 € p. P. DZ 399,00 €

Info und Anmeldung:  
Schneverdingen ☎ 05193 98080

**UNSERE REISEN**

17.01.-19.01. Berlin - Grüne Woche	185,- € ÜF
18.01.-19.01. Berlin - Grüne Woche	125,- € ÜF
15.03.-22.03. Kurkreise Insel Wolin	469,- € HP
24.03.-02.04. Polens Schätze	799,- € HP
03.04.-05.04. Brüssel	299,- € ÜF
09.04.-14.04. Osterfest in Südböhmen	599,- € HP
10.04.-13.04. Buntes Tulpenparadies	389,- € ÜF
10.04.-13.04. Ostern in der Lausitz	339,- € HP

**Reise-Team KAISER**  
☎ 05191-969777

**TAGESFAHRTEN**

01.02. Polenmarkt Slubice	33,- €
11.01. Polenmarkt Slubice	33,- €
12.01. Ostseebad Kühlungsborn	28,- €
18.01. Berlin - Grüne Woche	31,- €
19.01. Wintervergütungen im Harz	28,- €
22.01. Berlin - Grüne Woche	31,- €
08.02. Ostseebad Grömitz	27,- €
08.02. Winterspaß im Harz	28,- €
15.02. Groningen, Busfahrt	26,- €
22.02. Punschfahrt Ahlenmoor	55,- €
14.03. Buchmesse Leipzig	31,- €

www.reiseteamkaiser.de

**SKAN-CLUB 60 plus** **GOLDENE OSTSEEKÜSTE** **8-Tage-Seniorenreise**  
Morada RESORT KÜHLUNGSBORN

Direkt am Kühlungsborner Ostseestrand verwöhnt das MORADA Resort Kühlungsborn seine Gäste mit komfortabel ausgestatteten Zimmern, stillvollen gastronomischen Einrichtungen, Hallenbad, nostalgischer Lesecke, Einkaufspassage und vielem mehr.

**LEISTUNGEN**

- Fahrt im Nichtraucherfernreisebus mit WC
- 7 Übernachtungen in Zimmern mit Dusche, WC und Bademantel
- 7 x reichhaltiges MORADA-Frühstücksbuffet
- 5 x Abendessen als Buffet
- Galabuffet und Mecklenburgisches Buffet (im Rahmen der Halbpension)
- Geführte Wanderung nach Heiligendamm
- Unterhaltungsabende wie z.B. Maritimer Abend, Tanzabend, Filmabend etc.
- Kostenlose Nutzung des Hallenbades
- Betreuung d. d. SKAN-CLUB 60 plus-Team
- Morgengymnastik • Kofferservice im Hotel
- WLAN • Kurtaxe und vieles mehr

**EXCLUSIV BEI DEN SONDERREISEN:**  
Versch. Themenbuffets (im Rahmen der Halbp.) • Zwei Ausflüge • Verschiedene Abendveranstaltungen u. a. mit Live-Musik, musikalischer Umrahmung, Tanz, „All inclusive-Getränken“ etc.

**Kostenloses Kundenservice-Telefon: 0 800-123 19 19 (täglich 8-20 Uhr, auch sa/so)**

**BUCHUNG UND BERATUNG BEI:**  
Soltau: Touristik-Alber: Lüneburger Str. 28 + 30, Tel.: 0 51 91-26 45  
Munster: Rothmanns Reisewelt: Wilhelm-Bockelmann-Str. 52, Tel.: 0 51 92-8 80 25  
Veranstalter: SKAN-TOURS Touristik Int. GmbH • Gehrenkamp 1 • 38550 Isenbüttel [www.seniorenreisen.de](http://www.seniorenreisen.de)

**375,-** pro Person im Doppelzimmer, inkl. Halbpension  
Zuschlag für DZ-Alleinbenutzung: ab € 99,-  
Preisnachlass bei Selbstanreise: € 50,- pro Person (außer Sonderreisen)  
Zuschlag für Personen unter 60 Jahren: € 27,-

**SONDERREISEN 2020**

Winterzauber	19.01.-26.01.	€ 353,-
Dem Fasching entfliehen	23.02.-01.03.	€ 499,-
Ostsee-Saisonauftakt	26.04.-03.05.	€ 508,-
26.01.-02.02.	€ 375,-	
02.02.-09.02.	€ 375,-	
09.02.-16.02.	€ 405,-	
16.02.-23.02.	€ 405,-	
23.02.-01.03.	€ 405,-	
01.03.-08.03.	€ 415,-	
08.03.-15.03.	€ 415,-	
15.03.-22.03.	€ 445,-	
22.03.-29.03.	€ 445,-	
29.03.-05.04.	€ 465,-	
05.04.-13.04.	€ 565,-	
(Ostern, 9 Tage)		
13.04.-19.04.	€ 445,-	
(7 Tage)		
19.04.-26.04.	€ 465,-	

... gerne suchen wir für Sie ein tolles Urlaubsangebot heraus und nutzen für Sie die **FRÜHBUCHERRABATTE.**

**Rothmanns ReiseWelt**  
Ihr Reisebüro in Munster  
Wilh.-Bockelm.-Str. 52 • Munster • Tel. 05192 88025

## Orgelkonzert in St. Marien

SOLTAU. Zu einem Orgelkonzert am Samstag, den 11. Januar, um 19.30 Uhr lädt die Soltauer St.-Marien-Gemeinde ein. Dann spielt Jörg Eikemeier Werke von Max Drischner. Drischner wurde 1891 in Prieborn/Schlesien geboren. Von 1924 bis 1945 wirkte er als Kantor und Organist an der St.-Nikolai-Kirche in

Brieg, mit ihrer berühmten historischen Orgel. „Drischners Musik zeichnet sich durch ihre Schlichtheit aus, ganz anders als die vieler seiner komponierenden Zeitgenossen. Er wollte Musik schreiben, die seine Gemeinde versteht“, so das katholische Pfarramt. Reisen führten Drischner nach Norwegen, so dass norwegi-

sche Volksmusik Eingang in seine Kompositionen fand. Auch beim Konzert in Soltau erklingen Variationen zu einem norwegischen Kirchenlied sowie die Nordische Toccata und Fuge in f-moll. Im Programm stehen außerdem Kompositionen zu Kirchenliedern für die Gemeinde in Brieg. Der Eintritt zum Konzert ist frei.

## Symbol für die Liebe

„Vogel des Jahres 2020“: Turteltaube stark gefährdet

HEIDEKREIS. Sie ist ein Symbol für die Liebe, ihre Lebensbedingungen sind aber wenig romantisch: Die Turteltaube wurde vom Naturschutzbund (NABU) und seinem bayerischen Partner LBV (Landesbund für Vogelschutz) zum „Vogel des Jahres 2020“ gewählt. Damit wollen die Verbände darauf aufmerksam machen, dass die Turteltaube stark gefährdet ist. Europaweit sind die Bestände seit 1980 um fast 90 Prozent zurückgegangen, auch in Deutschland sind ganze Landstriche inzwischen turteltaubenfrei. „Unsere kleinste Taube findet kaum noch geeignete Lebensräume. Zudem ist sie durch die legale und illegale Jagd im Mittelmeerraum bedroht“, so der 1. Vorsitzende des NABU Heidekreis, Klaus Todtenhausen.

„Früher hat man das markante Gurren der Turteltaube an jedem Dorfrand oder Flussufer gehört. Wildkräutersamen an Feldwegen und Feldfrüchte aus Zwischensaat boten ausreichend Nahrung“, erin-

nernt sich Frank-Ulrich Schmidt von der Avifaunistischen Arbeitsgemeinschaft. Nach einer leichten Bestandzunahme in den 70er Jahren ist die Anzahl der Brutpaare im Heidekreis zunächst leicht und seit 2008 rasant gesunken. Aktuell geht der Experte davon aus, dass im gesamten Landkreis nur noch zehn bis 20 Paare brüten. Die Turteltaube ist der erste vom NABU gekürte Vogel, der als global gefährdete Art auf der weltweiten Roten Liste steht. Heute brüten laut Naturschutzbund in Deutschland noch 12.500 bis 22.000 Paare. Die meisten der höchstens 5,9 Millionen Paare Europas lebten in Spanien, Frankreich, Italien und Rumänien.

Turteltauben sind die einzigen Langstreckenzieher unter den mitteleuropäischen Taubenarten. Sie verlassen Europa zwischen Ende Juli und Anfang Oktober, um südlich der Sahara zu überwintern. Die 25 bis 28 Zentimeter großen Vögel mit ihrem farbenfrohen Gefieder ernähren sich fast ausschließlich vegan. Sie bevor-

zugen Samen von Bäumen und Wildkräutern wie zum Beispiel Klee, Vogelwicke, Erdrauch und Leimkraut, die aufgrund der Verwendung von Herbiziden in der intensiven Landwirtschaft auf Äckern kaum noch zu finden sind. Daher hat sich die Taube seit den 60er Jahren angepasst und ihre Nahrung umgestellt. Der Anteil von Sämereien aus landwirtschaftlichen Kulturen macht nun in weiten Teilen ihres Verbreitungsgebiets mehr als die Hälfte der Nahrung aus - statt wie früher nur 20 Prozent. Im Gegensatz zu Wildkrautsamen stehen diese aber nur für kurze Zeit zur Verfügung und fehlen während der kritischen Phase der Jungenaufzucht, was zu sinkenden Bruterfolgen führt. Außerdem geht die Ausweitung von Anbauflächen mit einem Verlust von Brachen, Ackersäumen, Feldgehölzen und Kleingewässern einher. Damit verschwinden Nistplätze sowie Nahrungs- und Trinkstellen. Eine zusätzliche Bedrohung ist die Vogeljagd im Mittelmeerraum. „Wissenschaftler konnten nachweisen, dass die jährlich mehr als 1,4 Millionen in der EU legal geschossenen Turteltauben von der Art nicht mehr verkräftet werden können. Besonders skandalös: In manchen Ländern gilt das Schießen der stark gefährdeten Turteltauben als ‚Sport‘ zum eigenen Vergnügen“, so Dr. Antje Oldenburg, Pressesprecherin des NABU Heidekreis. Gegen Spanien und Frankreich seien im Juli bereits Vertragsverletzungsverfahren der Europäischen Kommission wegen des schlechten Erhaltungszustands der Art eingeleitet worden. Gegen vier weitere EU-Länder lägen offizielle Beschwerden vor. Dies sei notwendig, „obwohl auf einem Treffen aller Mitgliedstaaten im Mai 2018 ein Aktionsplan zum Schutz der Europäischen Turteltaube verabschiedet wurde.“

Um den gefiederten Liebesboten zu schützen, fordert der NABU Bundesumweltministerin Svenja Schulze mit einer Petition ([www.vogeldesjahres.de/petition](http://www.vogeldesjahres.de/petition)) auf, sich neben einer verbesserten Landwirtschaftspolitik auch für das dauerhafte Aussetzen der Abschussgenehmigungen in den EU-Mitgliedsstaaten einzusetzen. Weitere Infos gibt es unter [www.vogel-des-jahres.de](http://www.vogel-des-jahres.de) oder unter [www.lbv.de](http://www.lbv.de). Die Farbbroschüre „Vogel des Jahres 2020 - Die Turteltaube“ gibt es im NABU-Shop unter [www.nabu-shop.de](http://www.nabu-shop.de) sowie unter [www.lbv-shop.de](http://www.lbv-shop.de).



Die stark gefährdete Turteltaube ist „Vogel des Jahres 2020“. Foto: NABU

## weihnachtliches allerorten

### Weihnachtsstimmung



In stimmungsvollem Ambiente trafen sich die rund 90 Gäste der Weihnachtsfeier, organisiert von der Dienstreise um Helga Söhnholz und Rosi Kopp, zu der der Heimatbund Schneverdingen auf den Theeshof geladen hatte. Vorstandsmitglied Markus Röhrs ließ dabei die Veranstaltungen des ablaufenden Jahres Revue passieren. Neben einer Buchvorstellung gehörte selbstverständlich auch ein besinnlicher Teil mit Kaffee, Stollen und Schmalzbraten zur Feier. Rosi Kopp und Gerhard Rosebrock unterhielten die Gäste zudem mit adventlichen Geschichten und Gedichten. Zu dem bunten Unterhaltungsstrauß zählten natürlich Lieder wie „Lasst uns froh und munter sein“ und „Oh, du fröhliche“. Helga Wiemann erfreute die Gesellschaft darüber hinaus mit einer Geschichte „up Platt“.

Foto: Heimatbund Schneverdingen

## Heimeliges Nachmittags



Einen besonders heimeligen Adventsnachmittag erlebten zahlreiche Gäste des Vereins „Tumor(e)Hilfe“ auch in diesem Jahr bereitet. Bei Kaffee und Kuchen mit weihnachtlicher Hintergrundmusik von Hermann Wrigge genossen die Teilnehmer lebhaftes Gespräch und den Gedankenaustausch am Kamin. Natürlich sangen alle die beliebten alten Weihnachtslieder und stimmten sich damit auf das nahende Fest ein. Vereinsvorsitzender Dr. Wolfram Franz überreichte den Aktiven des Vereins als Anerkennung für ihre vielen Dienste eine Rose mit Blumengutschein. Er selber wurde anschließend unter großem Applaus für seinen nimmermüden Einsatz bei allen anfallenden Veranstaltungen besonders geehrt. Das Geschenk entpuppte sich als eine lustige bunte Küchenschürze, die er als begeisterter Hobbykoch unter großer Heiterkeit der Gäste sofort anlegte. Bei verschiedenen Vorträgen, Liedern und Gedichten verging die Zeit wie im Fluge.

Foto: Marietta Hemmerle

## Awo: Mitgliederehrung



Die Arbeiterwohlfahrt Wietzendorf hatte ihre Mitglieder zur Adventsfeier mit Kaffee und Kuchen nach Reinigen eingeladen. Sabine Euhus und „ihre“ Flötenkinder erfreuten die Runde mit weihnachtlichen Liedern. Grüße und Geschichten hatten Pastor Friedhelm Hoffmann und der stellvertretende Bürgermeister Hans-Heinrich Brüggemann im Gepäck. In diesem Rahmen wurden auch langjährige Awo-Mitglieder geehrt: Ingrid Cohrs für 40 Jahre, Gertrud Rammholdt für 25 Jahre, Ilona Nachtweide für 20 Jahre, Ingrid Christlieb für 20 Jahre, Hans-Günter Kropp für 15 Jahre, Vincenzo Di Bono für 15 Jahre, Ingrid Frommelt und Roswitha Nauermann für jeweils zehn Jahre.

Foto: Awo

## immobilien

**Zu vermieten**  
**1 bis 3 Zi.-Wohnungen**  
ab 153,- + NK, von Privat.  
Lüneburg, Adendorf, Winsen/L.,  
Reppenstedt, Schneverdingen, u.a.  
Balkon, Fahrstuhl, Garage.  
Gratisprospekt: Tel. 05862/97550  
[www.peter-schneeberg.de](http://www.peter-schneeberg.de)

**Schneverdingen, 4-Zi.-Whg.,**  
ca. 85 m<sup>2</sup>, Balkon, mtl. 340,-  
+ NK, V: 196 kWh (m<sup>2</sup>a), Öl,  
Bj. 1974, von privat.  
Gratisprospekt: Telefon 05862 - 97550

Wir suchen für vorgemerkte Kunden  
**Ein- und Zweifamilien-Häuser** in  
Schneverdingen und Bispingen.  
☎ 05161 910651 [www.kälber-immo.de](http://www.kälber-immo.de)

## anzeigenservice

Liegt zum Zeitpunkt der Veröffentlichung einer Immobilienanzeige bereits ein Energieausweis vor, müssen gemäß Energiesparverordnung (EnEV 2014) Angaben aus dem Energieausweis auch in Ihrer Anzeige stehen. Das nachfolgende Verzeichnis zeigt Abkürzungen, wie sie üblicherweise verwendet werden. Der AM-Verlag übernimmt keine Haftung oder Gewährleistung.

### Art des Energieausweises:

Verbrauchsausweis	V
Bedarfsausweis	B
Der Energiebedarfs- oder Energieverbrauchswert aus der Skala des Energieausweises in kWh/(m <sup>2</sup> a)	kWh

### Energieträger:

Koks, Braunkohle, Steinkohle	Ko
Heizöl	Öl
Erdgas, Flüssiggas	Gas
Fernwärme aus Heizwerk oder KWK	FW
Brennholz, Holzpellets, Holzhackschnittel	HZ
Elektrische Energie (auch Wärmepumpe), Strommix	E
Baujahr des Wohngebäudes	Bj
Energieeffizienzklasse des Wohngebäudes bei ab 1. Mai 2014 erstellten Energieausweisen	A+ bis H (z. B. Kl. B)

## „LichtSpiel“

SCHNEVERDINGEN. Das Schneverdinger „LichtSpiel“-Kino in der Oststraße zeigt am heutigen Sonntag um 15 Uhr für Kinder „Shun das Schaf - Der Film: UFO-Alarm“. Karten gibt es ab eine Stunde vor Beginn an der Kinokasse oder im Vorverkauf online unter der Adressse [www.lichtspiel-schneverdingen.de](http://www.lichtspiel-schneverdingen.de) sowie freitags an der Kinokasse.

## Seniorenbeirat

WIETZENDORF. Der Wietzendorfer Seniorenbeirat kommt am kommenden Dienstag, dem 7. Januar, zu seinem monatlichen Treffen im Landgasthof in Wietzendorf zusammen. Der Seniorenbeirat vertritt Anliegen von Menschen über 60 Jahren gegenüber Rat und Verwaltung und der Öffentlichkeit. In der Sprechstunde von 17 bis 18 Uhr können ältere Wietzendorfer Auskunft und Rat erhalten und ihre Anliegen vorbringen. Mehr Infos gibt es unter Telefon (05196) 1608 beim Vorsitzenden Bernd Knobloch oder per E-Mail an [seniorenbeirat@wietzendorf.de](mailto:seniorenbeirat@wietzendorf.de).



# stellenmarkt

Für Raum Soltau/Bergen suchen wir  
**Aufsichtspersonal (m/w/d)**  
 in Teilzeit oder auf 450,- €-Basis. Voraussetzung:  
**Führerschein Kl. 3 und eigener PKW erforderlich.**  
 Telefonischer Kontakt Mo.-Fr. 9.00 - 17.00 Uhr  
**APUS-Sicherheitsdienste**  
 Schneverdingen · Mühlenstraße 1 · ☎ 05199 1255

Wir suchen ab sofort für längerfristig  
**2 Physiotherapeuten w/m/d**  
 auf Honorarbasis für Wassergymnastik in Soltau, für donnerstags von 17.00–19.15 Uhr im Wechsel.  
**Rheuma-Liga Niedersachsen e.V. Arbeitsgemeinschaft Soltau**  
 Telefon 05191 3210  
 Email: AG-Soltau@rheuma-liga-nds.de

**heide kurier**  
 am Mittwoch  
 und am Sonntag

**Lebenshilfe Soltau e.V.**  
 Die Lebenshilfe Soltau e.V. wurde 1968 als Elternvereinigung von Eltern geistig behinderter Kinder in Soltau gegründet. 300 Mitarbeitende unterstützen und begleiten heute mehr als 600 Menschen aller Altersgruppen mit und ohne Behinderung an verschiedenen Standorten im nördlichen Landkreis Heidekreis. Das Leistungsangebot der Lebenshilfe Soltau e.V. umfasst vielfältige ambulante Dienste, Kindertagesstätten, eine Tagesbildungsstätte, Wohnangebote und eine Seniorenbetreuung für erwachsene Menschen mit geistiger Behinderung, ein Integrationsunternehmen und eine logopädische Praxis.  
 Zum 01.01.2020 suchen wir eine engagierte Fachkraft für den Bereich  
**Finanzen und Controlling (m/w/d)**  
 mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 39 Stunden.



**Ihre Aufgaben:**

- Ausbau und Pflege der Kostenrechnung und Wirtschaftsplanung
- Überwachung wesentlicher Kennzahlen, des Zahlungsverkehrs und der Liquidität
- Erstellung unterjähriger Abschlüsse und Berichte an die Geschäftsführung
- Vorbereitung des Jahresabschlusses für die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
- Berechnung und Abwicklung der kommunalen Defizitausgleiche nach dem KitaG
- Eigenverantwortliche Verwaltung von Fördermitteln, einschließlich der Erstellung von Verwendungsnachweisen

**Wir wünschen uns:**

- Qualifizierte kaufmännische Ausbildung und mehrjährige Berufserfahrung im Finanz- und Rechnungswesen, gerne mit Controllingkenntnissen
- Sicherer Umgang mit gängigen Anwendungen elektronischer Buchhaltung und mit Microsoft-Office-Programmen, ein sicherer Umgang mit MS-Excel ist unerlässlich
- Eigenständige und akkurate Arbeitsweise, teamorientierte Persönlichkeit

**Wir bieten:**

- Abwechslungsreiche vielfältige Aufgaben, viel Freiraum und Unterstützung in der Ausübung Ihrer Tätigkeiten
- Mitwirkung in einem professionell, kooperativ und wertschätzend arbeitenden Team
- Leistungsgerechte Vergütung in Anlehnung an den TVöD mit zusätzlicher Altersversorgung

**Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!**

**Martina Holsten-Lührs**  
 Bereichsleitung Personal und Finanzen  
 Lebenshilfe Soltau e.V. Telefon 05191 9856-13  
 Celler Straße 167 holsten-luehrs@lebenshilfe-soltau.de  
 29614 Soltau www.lebenshilfe-soltau.de



**WIR SUCHEN DICH!**  
**DAS VERRÜCKTE HAUS** in Bispingen  
 sucht Verstärkung (m/w/d)!

Für das kleine Café/Imbiss „Kopfüber“ am VERRÜCKTEN HAUS in 29646 Bispingen suchen wir einen Pächter auf selbständiger Basis. Gegen eine geringe Pacht kannst Du das Café/Imbiss eigenständig betreiben und Getränke sowie Kaffee/Kuchen oder Selbstgebackenes verkaufen. Neben dem Verkauf gastronomischer Erzeugnisse auf eigene Rechnung gehören u.a. zu den Hauptaufgaben der Verkauf und die Abwicklung des Eintritts für DAS VERRÜCKTE HAUS, selbstverständlich gegen Bezahlung einer mtl. Pauschale.

Du hast Interesse oder benötigst mehr Informationen?  
 Dann melde Dich bitte unter der Emailadresse  
 info@dasverruecktehaus-bispingen.de  
 oder unter der Telefonnummer 0160 92192676



**DAS VERRÜCKTE HAUS**

Der Hospizdienst Schneverdingen e.V. sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine  
**Koordinatorin (m/w)**  
 in Teilzeit

**Ihre Aufgaben:**

- ✓ Koordination der amb. Hospizarbeit (Patientenbesuche, Einsatzplanung Ehrenamtlicher)
- ✓ Gewinnung, Schulung und Begleitung ehrenamtlich tätiger Personen
- ✓ Palliativberatung
- ✓ Öffentlichkeitsarbeit

**Notwendige Voraussetzungen:**

- ✓ Abgeschlossene Berufsausbildung im Bereich Gesundheitspflege – Kranken- oder Altenpflege
- ✓ Eine mind. 3-jährige hauptberufliche Tätigkeit in einem der vorgenannten Berufsfelder Zusatzqualifikation in Palliativ Care

**Wünschenswert:**

- ✓ Nachweis eines Koordinatoren-Seminars (40 Stunden) und eines Seminars zur Führungskompetenz (80 Stunden)

**Was bieten wir Ihnen:**

- ✓ Mitarbeit in einem engagierten Team
- ✓ Flexible, familienfreundliche Arbeitszeiten
- ✓ Leistungsgerechte Vergütung

**Bei Interesse freuen wir uns über die Zusendung Ihrer aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail oder Post unter Angabe Ihres möglichen Eintrittstermins.**

Hospizdienst Schneverdingen e.V.  
 Harburger Str. 1  
 29640 Schneverdingen  
 E-Mail: info@hospizgruppe-schneverdingen.de



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir  
**Aushilfskräfte an der Kartkasse**  
 auf 450 €-Basis

Sie sind über 18 Jahre alt, flexibel und freundlich, verfügen über gute Umgangsformen sowie Englischkenntnisse und sind bereit in den Abendstunden (bis 22.00 Uhr) wie auch an den Wochenenden für unsere Kunden da zu sein?

**Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!**

Wir bieten Ihnen ein tolles Betriebsklima, gut gelaunte Gäste und ganzjährig einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz.

Ihre schriftl. Bewerbung (mögl. per E-Mail) richten Sie bitte an:



**Ralf Schumacher Kartcenter**

Malte Schmidt  
 Horstfeldweg 5  
 29646 Bispingen  
 schmidt@rs-kartcenter.de

**Jetzt Fan werden!**



**heide kurier**



facebook.com/heidekurier.news

**FRÜH MORGENS GELD VERDIENEN**




Die pünktliche und zuverlässige Belieferung der Zeitungsleser ist eine große logistische Herausforderung. Als Zeitungszusteller übernehmen Sie Verantwortung und sind Teil der langen Kette von der Nachrichtenbeschaffung und der Informationsaufbereitung, über die Zeitungsproduktion bis hin zur Belieferung der Leser. Damit bilden die Zeitungszusteller ein Fundament unserer vielfältigen deutschen Presselandschaft und Zeitungskultur.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Sie als  
**Mitarbeiter/in im Zustelldienst**  
 in Teilzeit oder auf Basis eines Mini-Jobs für die Tageszeitung und/oder Anzeigenblätter

- Wir bieten Ihnen eine eigenverantwortliche, sichere und geregelte Tätigkeit in der Nähe Ihrer Wohnung.
- Arbeitszeiten jeweils von Mo.-Sa. bei freier Zeiteinteilung bis 6.00 Uhr oder Mittwoch und/oder am Wochenende in den Nachmittagsstunden.
- Guter Zuverdienst für Rentner, Hausfrauen und Berufstätige.

Zurzeit suchen wir für die Tageszeitung Mitarbeiter in  
**Wietendorf, Wolterdingen, Harber, Volkwardingen und Schneverdingen**



**Mundschenk**  
 Druck- und Vertriebsgesellschaft GmbH & Co. KG  
 Harburger Straße 63 | 29614 Soltau

Bewerben können Sie sich telefonisch bei Herrn Michael Treske unter 05191 | 808 180

Wir suchen in **Soltau** und **Bispingen**

**Einfach mehr Taschengeld**

**Mitarbeiter/in im Zustelldienst**

- Wir bieten Ihnen eine eigenverantwortliche, sichere und geregelte Tätigkeit in der Nähe Ihrer Wohnung.
- Arbeitszeiten bei freier Zeiteinteilung Mittwoch und/oder am Wochenende in den Nachmittagsstunden.
- Guter Zuverdienst für Schüler, Rentner, Hausfrauen und Berufstätige.



**heide kurier**

Bewerben können Sie sich telefonisch bei Herrn Michael Treske unter **05191 808 180**

**Ihr idealer Partner für Werbung in Ihrer Region.**



**heide kurier** am Mittwoch & am Sonntag

Die Kombination des Erfolges!

## Lokalsport

### Beckenbodenkurs

**BRELOH.** Der Breloher Sport-Club bietet ab 20. Januar jeweils montags um 16.30 Uhr an acht aufeinanderfolgenden Tagen in der Turnhalle der Grundschule in Breloh einen neuen Beckenbodenkurs an.

Bei der Beckenbodengymnastik lernen die Teilnehmerinnen die Muskeln des Beckenbodens willentlich sowohl anzuspannen als auch zu entspannen. Eine gut funktionierende Muskulatur ist die Basis für Kontinenz. Ein positiver Nebeneffekt sind

eine verbesserte Atmung sowie eine Entlastung und Verbesserung der Beweglichkeit der Wirbelsäule und der Hüftgelenke.

Die Leitung des Kurses hat Karin Hehn, Übungsleiterin im präventiven Gesundheitssport und DTB-Trainerin Beckenboden. Verbindliche Anmeldungen werden unter der Telefonnummer (05192) 10994 entgegen genommen, unter der Interessierte auch weitere Informationen erhalten.

### Prüfung bestanden



Drei Judoka vom TSV Wietzendorf traten kürzlich zur Gurtprüfung an. Die Prüfung zum 7. Kyu (Gelbgurt) legte Henriette Marx erfolgreich ab. Die erforderlichen Techniken zum 8. Kyu (Weiß-Gelb-Gurt) meisterten Luisa Hofmeister und Artjom Boshenko. Prüferin Andrea Morawietz-Lühr (2. Dan) und Übungsleiter Fabian Lühr waren mit den Leistungen der Prüflinge sehr zufrieden.

## 114 Tanzsportabzeichen

TC Rot-Weiß Soltau zeichnet vor Weihnachtsfeier Mitglieder aus

**SOLTAU.** 280 Mitglieder des Tanzclubs Rot-Weiß Soltau waren kürzlich der Einladung des Vorstandes zur diesjährigen Weihnachtsfeier ins Abenteuerhotel des Heide-Parks gefolgt. Vor der Feier verlieh Vorsitzender Michael Troegel gemeinsam mit Trainerin und Sportwartin Elke Detmers im feierlichen Rahmen die bereits am 10. November erworbenen Urkunden und Tanzsportabzeichen (DTSA). Die Übungsstunden hatten sich gelohnt, denn bei der Abnahme sicherten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer insgesamt 114 Abzeichen, davon 59 Abzeichen in Bronze, 26 in Silber, zwölf in Gold und 17 in Brillant.

Zu Beginn der Feier würdigte der Vorsitzende die ehrenamtliche Arbeit des Vorstandes im vergangenen Jahr. Ein besonderer Dank galt auch den Mitarbeitern und Helfern im Verein für die engagierte Mitarbeit. Troegel überreichte an Trainerassistent Tobias Welle ein kleines Präsent, ebenso an Hans-Jürgen Zottl für dessen zuverlässige handwerkliche Unterstützung im Vereinsheim. Außerdem freute sich Club-Trainerin Elke Detmers über einen großen Blumenstrauß. Nach dem Buffet nutzten alle Teilnehmer die Gelegenheit zu einem gemeinsamen Training aller Tanzkreise. Zum Auftakt gab es eine Vorführung der Damen-Gruppe „Tanzen ohne Partner“. Die Tänzerinnen hatten sich mit Lichter-



Das deutsche Tanzsportabzeichen erhalten: die erfolgreichen Tänzerinnen und Tänzer nach der Verleihung der Urkunden.

ketten geschmückt und zeigten zwei verschiedene Tänze, die zur weihnachtlichen Stimmung passten. Danach konnten unter Anleitung ihrer

Trainerin alle Paare sowie die Line-Dancer und die Damengruppe abwechselnd ihre im Laufe des Jahres gelernten Schritte und Folgen auf der großen Tanzfläche üben und verbessern. Weitere Informationen zum Tanzclub gibt es im Internet unter der Adresse [www.tanzclub-soltau.de](http://www.tanzclub-soltau.de).

## „Steine in die Aller gefallen“

Arbeitstagung des NFV Heidekreis in Dorfmark / Mitglieder geehrt

**DORFMARK.** Sehr gut besucht war vor kurzem die diesjährige Jahrestagung des NFV Heidekreis im Gasthaus Meding in Dorfmark. Unter anderem stand die Ehrung verdienter Ehrenamtlicher auf der Tagesordnung, die sich besonders hervorgetan haben und von den Vereinen vorgeschlagen worden sind. Im Kreis des Vorstandes, der Ausschüsse und der Ehrenmitglieder mit Gästen fand diese Tagung viel Beifall. Heinrich Eickhoff, Vorsitzender des NFV Heidekreis, begrüßte unter anderem den Schatzmeister des Landkreises Harburg und Bezirksschatzmeister Jürgen Miltzclaff mit seiner Ehefrau. Miltzclaff würdigte die ausscheidende Schatzmeisterin des NFV Heidekreis, Ulrike Fanslau, mit einer Laudatio.

In seinem Jahresrückblick machte Eickhoff noch einmal deutlich, wie schwierig es gewesen sei, den Posten des Schatzmeisters neu zu besetzen. Nach vielen vergeblichen Gesprächen in nahezu zwei Jahren mit zahlreichen Personen habe sich Susanne Müller (Germania Walsrode) schließlich dazu bereit erklärt, dieses Ehrenamt zu übernehmen. „Da sind mir mehrere Steine in die Aller gefallen“, so Eickhoff. Reibungslos ist dagegen der Wechsel des Jugendleiters erfolgt, nachdem Rainer Breitzke sein Amt zur Verfügung gestellt hatte. „Seine Verdienste um die Jugend sind unumstritten. Das würdigen wir“, unterstrich Eickhoff. Die Nachfolge als Jugendleiter im Ausschuss übernahm übergangslos Florian Bluhm.

Im Laufe des Abendessens ehrte Klaus Hackbarth als Vertreter des Spielausschusses einen Spieler der SG Nordheide II im Rahmen der DFB-Aktion „Fair ist mehr“. Jan-Hendrik Hampf hatte den Ball in einer Partie unmittelbar vor dem gegnerischen Tor, nachdem der gegnerische Torhüter ohne Fremdeinwirkung auf der Torlinie zusammengebrochen war, fair ins Aus geschossen. So konnte dem Torhüter schnellstmöglich geholfen werden. Sozialwart und Ehrenamtsbeauftragter des NFV-Heidekreises Karl-Ernst Bockelmann übernahm die Ehrungen für den DFB-Ehrenamtspreis und „Fußballheld - junges Ehrenamt“. Im 23. Jahr der DFB-Aktion Ehrenamt wird durch



Preisträger, Geehrte und Vorstandsmitglieder des NFV Heidekreis: (v.li.) Hans-Heinrich Alm (SVN Düşhorn), Manfred Meybohm (TSV Neuenkirchen), Ulrike Fanslau, Florian Bluhm, Vorsitzender des Jugendausschusses, Vorsitzender NFV Heidekreis Heinrich Eickhoff, Tim-Luca Semler (SVN Düşhorn), Peter Greisinger (SV Trauen-Oerrel), Matthias Grenke (SG Nordheide), Schatzmeisterin Susanne Müller, Sozialwart und Ehrenamtsbeauftragter Karl-Ernst Bockelmann und Jan-Hendrik Hampf (SG Nordheide II).

diese Ehrungen erneut auf die Anerkennung ehrenamtlichen Engagements in den Vereinen hingewiesen. „Leider müssen wir immer wieder feststellen, dass die Vereine nicht in der gewünschten Anzahl davon Gebrauch machen“, bedauerte Bockelmann. Bis zum Meldeschluss waren zunächst sechs Vorschläge eingegangen, wobei zwei Vorschläge nachträglich von den Vereinen wieder zurückgezogen wurden. In die Wertung kamen: Hans-Heinrich Alm (SV Düşhorn), Betreuer mehrerer Mann-

schaften seit 41 Jahren. Er unterstützt auch als Schiedsrichteranwärter an der Seitenlinie. Matthias Grenke (SG Nordheide): Seit 2013 ist er Vorsitzender der FG Vethkampen (jetzt SG Nordheide). Er trainierte Jugend- und Herrenmannschaften und ist treibende Kraft der Fusion im Herrenbereich. Manfred Meybohm (TSV Neuenkirchen): Er ist in allen Bereichen des Fußballs im Verein tätig und betreut, coacht und fährt junge Kicker von den E-Junioren bis hin zu den Jugendlichen. Meybohm übernimmt zudem die Betreuung der Herrenmannschaft, die Platzpflege, Renovierungen und ist mit großer Hilfsbereitschaft Bindeglied zwischen Jugend und Herren. Sieger und Ehrenamtspreisträger 2019 ist Peter Greisinger (SV Trauen-Oerrel), Trainer der Frauenmannschaft seit 2016. Greisinger hat in den vergangenen zwei Jahrzehnten etliche Mannschaften trainiert und zeigt hohe Einsatzbereitschaft in vielerlei Hinsicht. Dieser Preis ist mit einem „Dankeschön-Wochenende“ mit Ehepartnerin vom 13. bis 15. März 2020 in Barsinghausen verbunden.

Eine weitere Auszeichnung trägt den Titel „Fußballhelden, Aktion junges Ehrenamt“. Sie hieß zunächst „Komm mit“, dann „U23“, um mit der

heute gültigen Bezeichnung der Jugend gerecht zu werden. Voraussetzung: Der „Fußballheld“ oder die „Fußballheldin“ hat sich durch herausragende ehrenamtliche Leistungen als Kinder- oder Jugendtrainer oder Jugendleiter mindestens in einem Jahr des Zeitraums von 2017 bis 2019 verdient gemacht. Das Geburtsdatum muss zwischen dem 1. Januar 1989 und 30. April 2002 liegen.

„Leider sind für diesen Förderkreis rückgängige Bewerberzahlen aus den Kreisen zu vermelden“, so Bockelmann. Preisträger ist Tim-Luca Semler (SVN Düşhorn). Seit 2015 ist er Juniorcoach bei den Bambinis und trainiert die F/E-Junioren der SG Altlertal-Düşhorn. Seit 2017 hat er die Trainer-C-Lizenz und ist Unterstützer der Kreiswahltrainer. Er arbeitet eigenständig Trainingseinheiten aus und hat im vergangenen Mai ein dreitägiges Jugendcamp mit rund 50 Jugendlichen im Alter von sieben bis 15 Jahren durchgeführt. Tim-Luca Semler hat ein sehr gutes Einfühlungsvermögen und genießt nicht nur deshalb ein hohes Ansehen im Verein. Dieser Preis ist verbunden mit einer „DFB - Komm mit“-Fußballbildungsreise vom 18. bis 22. Mai 2020 nach Santa Susanna in Spanien.



Ulrike Fanslau (li.) und die neue Schatzmeisterin des NFV Heidekreis Susanne Müller.

### E-Dart-Spieler gesucht

**NEUENKIRCHEN.** Die in der Grande Liga spielende E-Dart-Mannschaft „Stichters Best of the Rest“ aus Neuenkirchen, die im „Stichter Krug“ im Schnuckendorf trainiert, sucht neue Mitspielerinnen und Mitspieler aus dem Raum Soltau, Schneverdingen und Visselhövede. Auch Neueinsteiger sind willkommen. Interessierte können sich unter der Telefonnummer 0152-03365015 sowie per „WhatsApp“ melden.

### Schwarzgurtprüfung

Tim Do vom MTVB Träger des 2. Dan

**BISPINGEN.** Tim Do, Mitglied der Taekwondosparte des MTV Bispingen, sowie Undine Schneider von der TSG Hatten Sandkrug haben kürzlich in Gehrden erfolgreich eine Dan-Prüfung absolviert, um den nächsthöheren Gürtel, den 2. Dan, zu erhalten. Die verschiedenen Aufgaben wurden von jeweils zwei Prüfungsgremien unter dem Vorsitz von Christian Senft und Werner Unland bewertet.

Tim Do hatte sich mit den Trainern Anh-Tuan Do und Georg Bombleski auf die Prüfung vorbereitet, Undine Schneider mit Stephanie Bombleski vom MTVB. Zunächst mussten die

zwei Runden à drei Minuten kämpfen. Undine Schneider, über 40 Jahre alt, konnte alternativ zum Freikampf einen formerklärenden Einschrittkampf mit ihrer Sportkameradin Ruwanja Jajasinghe präsentieren. Vorletzte Disziplin war die Selbstverteidigung. Hier mussten sich die Prüflinge gegen Angreifer mit und ohne Waffen verteidigen. Letzte Aufgabe war der Bruchtest. Um den 2. Dan zu erhalten, mussten vier Bretter mit verschiedenen Tritten und Sprungtechniken zu Bruch gebracht werden.

Die beiden Sportler meisterten alle Aufgaben außerordentlich gut, wobei Tim Do vom Prüfungsvorsitzenden des ersten Gremiums, Christian Senft, eine ausgezeichnete Leistung bestätigt bekam und als bester Sportler aller Prüflinge geehrt wurde. Die Trainer Stephanie Bombleski, Georg Bombleski und Anh-Tuan Do waren äußerst froh, dass die Prüflinge die Dan-Prüfung meisterten und sich so für das langandauernde, intensive Training belohnten.



Tim Do (2.v.re.) und Undine Schneider (2.v.li.) meisterten in Gehrden die Prüfung zum 2. Dan.

# private kleinanzeigen

## kfz-markt

Seat Toledo, EZ 12/02, Euro 4, 134.954 km, 5trg., TÜV/AU neu, Ölwechsel, top Zustand, 77 kW, 105 PS, Malter 1, 2600.- VB 05190 1285

Ihr Anhänger Zentrum „BF“  
OT Tewel - Tel. (051 95) 2431

Mofa-Roller und ein 50er Roller, beide guter Zustand, pro Roller 290.- 0176 51401678

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen  
03944 - 36160 - www.wm-aw.de Fa.

Motorroller Piaggio, rot, 80 ccm, 6 kW, Bj. 05/94, TÜV 06/20, VB 110.- 0176 55948898

KFZ-Ankauf aller Art  
Tel. 0176 22782947

Stellplatz für Wohnwagen, Lagerfläche, keine Scheune, feste Halle, auf Wunsch als abgeteilter Raum in Wietzendorf. 0171 2130842

Suche dringend Wohnwagen oder Wohnmobil  
Telefon 01 71 3743474

## verkaufte

Heizöltanks abzugeben, 1x Stahl, 1x Kunststoff, beide 1000 Liter, beide trocken 05193 3242

Moderne Wohngegenstände, 3 Jahre alt, Schrankwand weiß, Bett, Kühlschrank, Tisch, Couch, vieles mehr, VB 05192 9688806

Tiefstpreise f. Trapezbleche u. ISO-Paneele  
Telefon (0 51 38) 6 01 56 70  
www.blech-center-sehnde.de, info@blech-center-sehnde.de

Der Winter steht vor der Tür: Feuerholz in 1-m-Enden am Waldweg mit PKW gut erreichbar, nahe Bispingen bzw. Munster für 27.-/rm abzugeben. 05191 979943

## suche

Akkordeon (Diskant mit Tasten, 72 Bässe) als günstiges Einsteigerinstrument zum Üben gesucht. 05191 602596 oder 01520 2035435

Suche 1 - 2-Zi.-Whg. in Soltau für sofort oder ab März, gerne mit Balkon oder Terrasse, Nichtraucherin. 0162 6111559

Kaufe Bersteinketten u. hochwertige Antikmöbel, zahle 200-500 €. Und noch gesucht: Krokodierhandtaschen, handgeknüpfte Teppiche, Pelzmäntel, Münzen, Armband- und Taschenuhren, Fotoapparate, Zahn- u. Altgold (zahle pro Gramm 50 €), Bilder, Silberschmuck, Musikinstrumente und Militärsachen, altes Blechspielzeug, alte Postkarten. Zahle Höchstpreise. Tel. 0152 03382195

Sammler sucht Orden, Urkunden, Dolche, Säbel, Mützen, Helme usw. aus der Zeit bis 1945! Zahle z. B. für Dt. Kreuz in Gold ab 2.000.-. Kommt in gute Hände. 05822 5566, evtl. AB

Div. Benzin-Gartenger., Motorsägen, Vertikut., Rasenm., Gartenfräsen, Heckenscheren, Aufsitzm., usw. Alles anbieten, auch alt/def., werktags ab 17 Uhr, Soltau 0170 2925222

Suche Doppelkopfrunde in Schneverdingen, bin 51 J. und Handwerkermeister, frisch zugezogen. Kann auch lachen und verlieren. 0160 97333315

Suche Aufsitzmäher, auch defekt. 0172 4404079

## immobilien vermietung

Kleine Single-Wohnung in Mengebostel ab 1.1.2020 frei, kl. Flur, Wohnküche, Schlafzimmer, Bad mit Wanne, 320.- KM 0171 3287131

Lehramtsanwärterin, 26, NR, keine Tiere, sucht 1 - 2-Zi.-Whg. in Soltau, warm ca. 400.- 0151 11515315

Wietzendorf, 80 qm-Whg., 1. Etage, 4 ZKB, Keller, Garage, Bj. 1956, Energiebedarf K/E 146 kWh/m²a, 470.- + NK + MS, ab 1.3.20 05145 8206

Ca. 38 qm DG-Whg., 2 Zimmer, Küche, Dusche, in Soltau zu vermieten, KM 220.- + Kt. + NK 05193 971509

Vermiete 3-Zimmer-Wohnung im 1. OG, Küche mit Esszimmer + Bad, 90 qm, HWR + Abstellraum im Keller. Gartenbenutzung möglich. PKW Abstellplatz vorhanden 0174 3814341

SVD, 3-Zi.-Wohn., OG, im 4-Fam.-Haus, 75 qm, Zentr.Nah, 125,8 kWh Verbr., EBK, Balk., Roll., Wa.-Bad, Gara., kein Hund, 697,50 Euro warm + 2 MMK 05193 7218

Frisch renovierte 3-4 Zimmerwohnungen in Munster zu vermieten. 0151 64315540

Schöne 3-Zi.-Altb.-Whg., 87 qm und Hobbyr. 20 qm, stadt., 1. Etage, keine Haustiere, Handwerker bevorzugt, aber kein Muß, KM 450.- + 180.- NK, 2 MMK 05191 5003

Soltau, zentrumsn., gute Wohnlg., schöne 3 ZW, 85 qm, Balkon, Abstellr., Keller., Laminat, an berufstät. ruh. Mieter, o. Tierh., z. 1.2., Garage kann dazu gem. werden 05191 4905

Vermiete 2-Zi.-Whg., sep. Eingang, Küche, Bad, EG, möbliert? TV Sat, Terrasse, ca. 40 qm in Svd. 0162 8705378

Müden, helle 1-Zimmer-Whg., Einb.-Kü., Bad, Balkon, PKW-Stellpl., kalt 250.- + NK 45.- + Strom, ab 1.4.20 oder früher, keine Tiere, Kautio! 0179 9792427

Lagerfläche, Lagerbox, Stellplatz f. Wohnwagen, keine Scheune, feste Halle, auf Wunsch als abgeteilter Teil in Wietzendorf. 0171 2130842

## immobilien kauf / verkauf

über 45 Jahre  
Meyer IMMOBILIEN  
29640 Schneverdingen · Verdener Straße 2  
Wir verkaufen ihr Haus!  
• Wir begleiten Sie nicht nur bis zum Kaufvertrag, sondern bis zur Übergabe an den Käufer  
• Wir stehen Ihnen mit unserem langjährigen Fachwissen zur Seite  
• Energiepass wird für den Auftraggeber kostenlos erstellt  
• ohne Vertragsbindung und ohne Kosten für den Verkäufer  
www.meyer-traumhaus.de  
Telefon (051 93) 98090 · Fax (051 93) 98 09 10

## stellenmarkt

Hobbygärtner für 2020 gesucht! Für leichte regelmäßige Gartenarbeiten im Rahmen eines Minijobs. Raum Svd. Interesse? 0162 2322618

Haus Renovierer sucht Job, Badezimmer-Sanierung, Innen-Ausbau, Klempner, Fliesen, Maler, Spachteln, Dach isolieren und Dach-Ausbau 0157 70670653

Dipl.-Sozialpädagogin sucht eine neue Herausforderung auf 450.- Basis. Gern auch andere Tätigkeiten wie Betreuung, Büro etc. Bitte alles anbieten! 05193 982652

Suche Maler für Tapezierarbeit, mögliche Ausführungszeit 6.1.20 bis 15.2.2020, bei Interesse melden unter 0179 9792427

Reinigungskraft für Privathaushalt in Soltau für 3-4 Stunden pro Woche gesucht. 0179 2495514

## tiermarkt

Ich habe ein Pärchen Wellensittiche mit Käfig wegen Zeitmangel günstig abzugeben. 0172 2492254

www.tierarzt-terjung.de  
Notdienst 05193 / 97 29 12

Liebe temperamentvolle Friesenstute in fördernde Hände zu vergeben an junge Reiterin (kein Händler) 04265 954570

Kampfhuhn zu verschenken. 0170 1179591

## sie & er

Ich, weiblich, möchte junggebliebene, sportliche Freundin/Freund kennenlernen! 0178 3280101

Er, 55, sucht Sie, keine Beziehung, Diskretion gegeben. Chiffre 15419 Heide Kurier Soltau

Er, 55 J., 175 cm, 75 kg, immer gut drauf, su. eine Sie, schlank bis mittel, gerne jünger. Ich habe viel Zeit, Auto, Motorrad, kleines Haus. Wo bist Du? Foto auf WhatsApp 0174 7740824

Spontane Heidschnucke, 68 J. jung, möchte passendes Gegenstück kennenlernen bei Sonnenschein und Regenzeit zu zweit genießen. Chiffre 15417 Heide Kurier Soltau

Herzblatt gesucht!!! Ein netter ehrlicher Singlemann, 47/180/90, R, normale Figur, dunkelblonde kurze Haare, kurzer Kinnbart, sucht eine nette ehrliche Frau im passenden Alter. Du solltest natürlich, normal und nicht oberflächlich sein, das Herz am rechten Fleck haben, gerne darfst du Kinder oder Tiere haben. Ich bin nicht Brad Pitt oder Superman, kein Discogänger und kein Biker, eher der nette Holzwurm, hilfsbereit, ehrlich, natürlich, normal, tolerant, verständnisvoll, kinder- und tierlieb. Ich mag die Natur, Wald, See, Berge und Meer, stöbere gerne über den Flohmarkt, chillen in der Eisdiele oder Café. Gehe gerne spazieren, fahre Rad, grille gerne, lese gerne. Das neue Jahr beginnt und es wird Zeit die Zukunft gemeinsam zu gehen, wenn du Lust darauf hast, dann schreibe mir doch ein paar schöne Zeilen mit Adresse und/oder Tel. Foto wäre toll. LG Holzwurm Chiffre 15416 Heide Kurier Soltau

Ich, ü 40, kräftig. Suche liebe mollige Sie. Alter nicht so wichtig. Fahre gerne Rad und mag die Natur. Wer mag, gerne melden. Chiffre 15415 Heide Kurier Soltau

Suche liebe mollige Sie. Alter nicht so wichtig. Fahre gerne Rad und mag die Natur. Wer mag, gerne melden. Chiffre 15415 Heide Kurier Soltau

Suche liebe mollige Sie. Alter nicht so wichtig. Fahre gerne Rad und mag die Natur. Wer mag, gerne melden. Chiffre 15415 Heide Kurier Soltau

Suche liebe mollige Sie. Alter nicht so wichtig. Fahre gerne Rad und mag die Natur. Wer mag, gerne melden. Chiffre 15415 Heide Kurier Soltau

Suche liebe mollige Sie. Alter nicht so wichtig. Fahre gerne Rad und mag die Natur. Wer mag, gerne melden. Chiffre 15415 Heide Kurier Soltau

Suche liebe mollige Sie. Alter nicht so wichtig. Fahre gerne Rad und mag die Natur. Wer mag, gerne melden. Chiffre 15415 Heide Kurier Soltau

Suche liebe mollige Sie. Alter nicht so wichtig. Fahre gerne Rad und mag die Natur. Wer mag, gerne melden. Chiffre 15415 Heide Kurier Soltau

Suche liebe mollige Sie. Alter nicht so wichtig. Fahre gerne Rad und mag die Natur. Wer mag, gerne melden. Chiffre 15415 Heide Kurier Soltau

Suche liebe mollige Sie. Alter nicht so wichtig. Fahre gerne Rad und mag die Natur. Wer mag, gerne melden. Chiffre 15415 Heide Kurier Soltau

Suche liebe mollige Sie. Alter nicht so wichtig. Fahre gerne Rad und mag die Natur. Wer mag, gerne melden. Chiffre 15415 Heide Kurier Soltau

Suche liebe mollige Sie. Alter nicht so wichtig. Fahre gerne Rad und mag die Natur. Wer mag, gerne melden. Chiffre 15415 Heide Kurier Soltau

Suche liebe mollige Sie. Alter nicht so wichtig. Fahre gerne Rad und mag die Natur. Wer mag, gerne melden. Chiffre 15415 Heide Kurier Soltau

Suche liebe mollige Sie. Alter nicht so wichtig. Fahre gerne Rad und mag die Natur. Wer mag, gerne melden. Chiffre 15415 Heide Kurier Soltau

Suche liebe mollige Sie. Alter nicht so wichtig. Fahre gerne Rad und mag die Natur. Wer mag, gerne melden. Chiffre 15415 Heide Kurier Soltau

Suche liebe mollige Sie. Alter nicht so wichtig. Fahre gerne Rad und mag die Natur. Wer mag, gerne melden. Chiffre 15415 Heide Kurier Soltau

Suche liebe mollige Sie. Alter nicht so wichtig. Fahre gerne Rad und mag die Natur. Wer mag, gerne melden. Chiffre 15415 Heide Kurier Soltau

Suche liebe mollige Sie. Alter nicht so wichtig. Fahre gerne Rad und mag die Natur. Wer mag, gerne melden. Chiffre 15415 Heide Kurier Soltau

Suche liebe mollige Sie. Alter nicht so wichtig. Fahre gerne Rad und mag die Natur. Wer mag, gerne melden. Chiffre 15415 Heide Kurier Soltau

Suche liebe mollige Sie. Alter nicht so wichtig. Fahre gerne Rad und mag die Natur. Wer mag, gerne melden. Chiffre 15415 Heide Kurier Soltau

Suche liebe mollige Sie. Alter nicht so wichtig. Fahre gerne Rad und mag die Natur. Wer mag, gerne melden. Chiffre 15415 Heide Kurier Soltau

Suche liebe mollige Sie. Alter nicht so wichtig. Fahre gerne Rad und mag die Natur. Wer mag, gerne melden. Chiffre 15415 Heide Kurier Soltau

Suche liebe mollige Sie. Alter nicht so wichtig. Fahre gerne Rad und mag die Natur. Wer mag, gerne melden. Chiffre 15415 Heide Kurier Soltau

Suche liebe mollige Sie. Alter nicht so wichtig. Fahre gerne Rad und mag die Natur. Wer mag, gerne melden. Chiffre 15415 Heide Kurier Soltau

Suche liebe mollige Sie. Alter nicht so wichtig. Fahre gerne Rad und mag die Natur. Wer mag, gerne melden. Chiffre 15415 Heide Kurier Soltau

Suche liebe mollige Sie. Alter nicht so wichtig. Fahre gerne Rad und mag die Natur. Wer mag, gerne melden. Chiffre 15415 Heide Kurier Soltau

Suche liebe mollige Sie. Alter nicht so wichtig. Fahre gerne Rad und mag die Natur. Wer mag, gerne melden. Chiffre 15415 Heide Kurier Soltau

Suche liebe mollige Sie. Alter nicht so wichtig. Fahre gerne Rad und mag die Natur. Wer mag, gerne melden. Chiffre 15415 Heide Kurier Soltau

Suche liebe mollige Sie. Alter nicht so wichtig. Fahre gerne Rad und mag die Natur. Wer mag, gerne melden. Chiffre 15415 Heide Kurier Soltau

Suche liebe mollige Sie. Alter nicht so wichtig. Fahre gerne Rad und mag die Natur. Wer mag, gerne melden. Chiffre 15415 Heide Kurier Soltau

Suche liebe mollige Sie. Alter nicht so wichtig. Fahre gerne Rad und mag die Natur. Wer mag, gerne melden. Chiffre 15415 Heide Kurier Soltau

Suche liebe mollige Sie. Alter nicht so wichtig. Fahre gerne Rad und mag die Natur. Wer mag, gerne melden. Chiffre 15415 Heide Kurier Soltau

Suche liebe mollige Sie. Alter nicht so wichtig. Fahre gerne Rad und mag die Natur. Wer mag, gerne melden. Chiffre 15415 Heide Kurier Soltau

Suche liebe mollige Sie. Alter nicht so wichtig. Fahre gerne Rad und mag die Natur. Wer mag, gerne melden. Chiffre 15415 Heide Kurier Soltau

Suche liebe mollige Sie. Alter nicht so wichtig. Fahre gerne Rad und mag die Natur. Wer mag, gerne melden. Chiffre 15415 Heide Kurier Soltau

Suche liebe mollige Sie. Alter nicht so wichtig. Fahre gerne Rad und mag die Natur. Wer mag, gerne melden. Chiffre 15415 Heide Kurier Soltau

Suche liebe mollige Sie. Alter nicht so wichtig. Fahre gerne Rad und mag die Natur. Wer mag, gerne melden. Chiffre 15415 Heide Kurier Soltau

Suche liebe mollige Sie. Alter nicht so wichtig. Fahre gerne Rad und mag die Natur. Wer mag, gerne melden. Chiffre 15415 Heide Kurier Soltau

Suche liebe mollige Sie. Alter nicht so wichtig. Fahre gerne Rad und mag die Natur. Wer mag, gerne melden. Chiffre 15415 Heide Kurier Soltau

Suche liebe mollige Sie. Alter nicht so wichtig. Fahre gerne Rad und mag die Natur. Wer mag, gerne melden. Chiffre 15415 Heide Kurier Soltau

Suche liebe mollige Sie. Alter nicht so wichtig. Fahre gerne Rad und mag die Natur. Wer mag, gerne melden. Chiffre 15415 Heide Kurier Soltau

## sonstiges

Suppenhühner aus Mobilstall in Reimerdingen, Schlacht- und Abholtermin ist der 10./11.01.2020. 0175 2543593

Baumdienst F. Wohlberg  
Spezialfällung auch per Seilklettertechnik, Rodung, Entsorgung, Häckseln, Stubben fräsen  
Kostenloser Ortstermin  
☎ 05195 365 - 0151 28748164  
Fam.Wohlberg@gmail.com

Rustikales Blockhaus auf dem Schützenplatz in Munster für Feiern jeglicher Art bis zu 120 Personen zu vermieten. Weitere Infos 0152 06059574

## dienstleistungen

Freibmann Bau UG  
- Meisterbetrieb -  
• Stahlbetonarbeiten  
• Maurerarbeiten  
• An- und Umbauarbeiten  
Sandstraße 12a · Schneverdingen  
☎ 05193 9753480 · Fax 9753486  
baugeschaef.freibmann@online.de

TREPPENRENOVIERUNG vom Tischlermeister 0172 1848912

ISOKLINKER®  
Verklinkerung + Dämmen + Verschönern in Einem.  
Lieferung, Montage, Baubetreuung  
Mekwinski Bauelemente GmbH  
Unter den Eichen 1 · 29643 Neuenkirchen  
Tel. 05193/6701 · Fax 05193/1077

Baumfällungen u. -beschnitt aller Art vom Fachbetrieb inkl. kmpl. Entsorg.  
- Stubben fräsen  
- Holz häckseln bis 60 cm Ø  
- Baufeldräumung (Forst-, Rodedräse)  
Fa. Lange, Tel. 0 51 95 - 3.53

Frisches neues Jahr!  
3 Hosen € 16,50  
3 Pullis € 12,00  
Das flotte Hemd € 1,90  
frisch gewaschen, top gebügelt  
bei E-Neukauf Abrens Schneverdingen  
Minette Textilreinigung  
Telefon 0 42 62 - 22 67

## familienanzeigen

Sprechen auch Sie zu Freunden und Bekannten durch eine Familienanzeige im heide kurier

Herzlichen Dank  
all denen, die uns in der Zeit des Abschieds zur Seite standen und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise bekundet haben sowie allen, die ihren letzten Weg gemeinsam mit uns gegangen sind.  
Ein besonderer Dank geht an das Seniorenheim Schriebershof für die liebe- und würdevolle Pflege und Betreuung sowie an Herrn Pastor Mork und dem Bestattungsinstitut Wellner.  
Im Namen aller Angehörigen  
Familie von Fintel  
Soltau, im Dezember 2019

# Täter von Zeugen gestellt

BAD FALLINGBOSTEL. Nach einem couragierten Zusammenspiel mehrerer Zeugen in Bad Fallingbostel gelang den Beteiligten am 30. Dezember die Festnahme eines Diebes: „Einem 71jährigen Mann aus Bad Fallingbostel wurde gegen 15.25 Uhr die Brieftasche entrisen, als er in Begleitung seiner Frau ein Geldinstitut in der Walsroder Straße verließ“, so die Polizeiinspektion Heidekreis in ihrer Mitteilung. Und weiter: „Der Täter flüchtete zu Fuß, wurde aber von einem Zeugen mit seinem Fahrzeug

verfolgt und in Höhe der Hausnummer 18 gestellt. Der Täter rannte daraufhin auf ein angrenzendes Grundstück und konnte dort von mehreren aufmerksam gewordenen Personen festgehalten werden.“ Doch der Dieb setzte sich zur Wehr, so dass alle Personen bei dem anschließenden Gerangel „zu Boden gingen“ - verletzt wurde jedoch niemand. Der 21jährige aus Oerbke wurde an die Polizei übergeben, das Opfer erhielt seine Geldbörse zurück, die Beamten leiteten ein Strafverfahren ein.

# Anbaden im Freibad

Fintel: Außergewöhnlicher Start in die Saison

FINTEL. In Anlehnung an das winterliche Eisbaden in diversen Freigewässern, Flüssen und Meeren hatte Michaela Bosse, Betriebsleiterin des Freibades Fintel, die Idee, auch in der Gemeinde Fintel zum Anbaden im Winter einzuladen. Gemeinsam mit den Mitgliedern des Fördervereins Freibad Fintel wird dieses Vorhaben nun tatsächlich realisiert. Und so heißen das Freibadteam und der Förderverein heute von 14 bis 16 Uhr mutige Wasserratten und Badenixen zum Anbaden im Freibad Fintel willkommen.

bei frostigen Temperaturen“, so Bosse. Alle Interessierten können nach einem gemeinsamen kurzen Aufwärmen außerhalb des Beckens daran teilnehmen und unter Aufsicht der DLRG schon Anfang des neuen Jahres im Freibad den Sprung ins kalte Wasser wagen. Auch diejenigen, die nur kurz die Füße ins Becken halten wollen oder das ungewöhnliche Treiben mit einem heißen Getränk in der Hand beobachten und die Teilnehmer anfeuern möchten, sind willkommen.

Das Freibadbecken ist auch in den Wintermonaten mit Wasser gefüllt. Dieses ist jedoch ungefiltert und frei von jeglichen chemischen Zusätzen, also quasi ein „Naturgewässer“. „Der Förderverein und ich möchten das Jahr 2020 diesmal anders begrüßen und organisieren deshalb diesen Spaß

Außerdem werden verschiedene Vereine und Institutionen ihre Spendengelder, die sie im Vorfeld fleißig zur Beschaffung einer Kleinkind-Rutsche gesammelt haben, an den Förderverein des Freibades übergeben. Weiterhin gibt es Kaffee und Kuchen. Und wer möchte, hat Gelegenheit, das Freibad auch mal außerhalb der Schwimmbadsaison zu besichtigen.

Feuerholz Lohnsägen und Spalten mit Sägespaltautomat.  
www.hr-womo.de.vu  
Tel. 051 95 - 96 09 91

HAUSHALTAUFLÖSUNGEN  
schnell - sauber - preiswert  
Einlagerungen u.a. Dienstleistungen.  
www.haushaltsaufloesungen-soltau.de  
Info: Fa. Kilian ☎ 05191 967191

Wir restaurieren Haustüren, Möbel und leimen Stühle/ Bilderrahmen, Telefon 05191 9313120 oder 0160 90858942

ALU-WINTERGÄRTEN  
• Wintergarten-Beschattungen  
• Terrassen-Überdachungen aus Aluminium  
• Fenster  
• Rollläden  
Mekwinski Bauelemente GmbH · 29643 Grauen  
Telefon 051 93/67 01 und 1091 · Fax 10 77

Haushaltsauflösungen, Entrümpelungen und Umzüge. Preiswert.  
Telefon 05191 15443

Schutz & Schatten  
Rolläden- und Jalousiebau - Meisterbetrieb  
Thiem & Grittner GmbH  
Rolladen- und Jalousiebau - Meisterbetrieb  
Werkstatt  
Telefon 042 62 / 91 94 - 0  
Büro  
Telefon 051 93 / 521 72

Rolläden, Jalousien, MARKISEN, BESCHATTUNGEN  
Thiem & Grittner GmbH  
Rolladen- und Jalousiebau - Meisterbetrieb  
Werkstatt  
Telefon 042 62 / 91 94 - 0  
Büro  
Telefon 051 93 / 521 72

An alle Mädels, ich bin da!  
Joscha Rohde  
29.12.2019 · 50 cm · 3195 g  
Es freuen sich die Eltern  
Saskia und Patrick Rohde  
mit der großen Schwester Nila  
sowie die Großeltern  
Anja und Ralf Rohde  
Renate und Peter Krüger  
und alle Onkels und Tanten

Herzlichen Dank  
all denen, die uns in der Zeit des Abschieds zur Seite standen und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise bekundet haben sowie allen, die ihren letzten Weg gemeinsam mit uns gegangen sind.  
Ein besonderer Dank geht an das Seniorenheim Schriebershof für die liebe- und würdevolle Pflege und Betreuung sowie an Herrn Pastor Mork und dem Bestattungsinstitut Wellner.  
Im Namen aller Angehörigen  
Familie von Fintel  
Soltau, im Dezember 2019

